

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Spöl** Reinigungsmassnahmen des mit PCB verseuchten Bachbettes zeigen noch keine Zustandsverbesserungen. Das Fischereiverbot im Stausee Ova Spin bleibt bestehen. **Seite 3**

**Zernez** A la radunanza cumünala da Zernez han ils preschaints decis per ün plan B pel local da las Gestions Tecnicas. Eir S-chanf e Valsot han gnü radunanzas. **Pagina 7**

**blog.engadin.online**  
«Wahrer Luxus und Erfolgsfaktor Nr. 1» **NEUER BLOG!**



Das Sportpavillon-Areal am Nordrand von Pontresina: Die Bauprofile sind gesteckt, doch der Spatenstich wird wohl nicht vor 2019 erfolgen. Foto: Marie-Claire Jur

## Zu Hause leben bis ins hohe Alter

Die Erfüllung dieses frommen Wunsches ist nicht überall selbstverständlich. Was es in der Region dazu braucht, dem wurde in der Zukunftswerkstatt in Zernez nachgegangen.

NICOLO BASS

Die Gemeindepräsidenten von Zernez, Scuol, Valsot und Samnaun haben im März entschieden, gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Kantons Graubünden ein Projekt zur Erhaltung der Gesundheit, Mobilität und Selbstständigkeit der älteren Generation im Unterengadin umzusetzen. Das Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) wurde mit der Koordination des Projektes beauftragt. Am vergangenen Mittwoch hat das CSEB zu einer Zukunftswerkstatt in Zernez eingeladen. Seniorinnen und Senioren, Fachpersonen zum Thema Alter, und Gemeindevertreter haben dabei versucht, auf die folgende Frage eine Antwort zu finden: Zu Hause leben bis ins hohe Alter – Was braucht es dazu in Zernez? Der Wunsch, bis ins hohe Alter in der eigenen Wohnung leben zu dürfen, zeigte sich auch anlässlich der Zukunftskonferenz in Zernez, welche von Marianne Lüthi vom Gesundheitsamt Graubünden und von Yves Weber, von Radix Schweiz moderiert wurde. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Ideen und Visionen zu einer attraktiven Wohnortgestaltung für die Bereiche Selbstständigkeit, Mobilität sowie Gesundheitsförderung und Prävention im Alter gesammelt. Mehr zu den Ideen und Visionen auf **Seite 5**

## Gestaltung des Sportpavillon-Areals braucht Zeit

Pontresiner Pionierprojekt verzögert sich

Die Neugestaltung des Sportpavillon-Areals hat eine lange Geschichte hinter sich. Bis zur Konkretisierung dürfte es noch mehr als ein Jahr dauern. Es gibt Opposition.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Idee zur Neugestaltung der Infrastruktur auf dem Pontresiner Areal Sportpavillon reicht einige Jahre zurück. Anfänglich war lediglich die Rede

vom Ersatz des Restaurants. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen weitete sich die Idee eines neuen Restaurants zu einem Hotel-Restaurantbetrieb aus. Auch die Positionierung des neuen Gastro-/Beherbergungsbetriebes auf dem sonnenbeschienenen und aussichtsreichen Areal am nördlichen Dorfrand Pontresinas gab zu Diskussionen Anlass. Die raumplanerische Grundlage für das Vorhaben legte der Pontresiner Souverän Ende 2014, als er mit einer 70-Prozent-Mehrheit der Umzonung des Areals von der Zöba in eine Hotelzone zustimmte. Zwei Jahre später war der Baurechtsvertrag mit der Pon-

tresiner Bürgergemeinde, der Grundeigentümerin, unterschrieben. Schritt für Schritt wurden das Bauprojekt und das Betriebskonzept von einer privaten Planungsgesellschaft weiterentwickelt. Parallel zu diesem Prozess wurde seitens der politischen Gemeinde die sportliche Infrastruktur auf dem Areal überdacht. Im Juni lagen die Pläne für das geplante Hotel «Al Flaz» wie auch für die Gestaltung des Sportareals beim Sportpavillon auf. Auch das Hotelkonzept ist ausgereift.

Der Hotelbau wird durch eine Investorengruppe, bestehend aus Werner Baumgartner, Luis Wieser und Kurt

Baumgartner in Zusammenarbeit mit dem Pontresiner Architekturbüro Stricker Architekten AG realisiert, die Betriebsführung wird von der Belvédère Scuol AG übernommen. Das Hotelkonzept sieht eine grösstmögliche Individualisierung für den Gast vor. Zu einem Grundangebot (Übernachtung) können Frühstück oder Zimmerreinigung hinzugebucht werden. Viele Leistungen können digital gebucht oder bestellt werden. Das Hotel soll mindestens an 280 Tagen im Jahr als Saisonbetrieb geöffnet sein, die weiteren 85 Tage als «Room only»-Hotel. Gegen das Projekt gingen Beschwerden ein. **Seite 3**

### Ouvras d'Alesch Vital i'l Ospidal

**Scuol** Fin in october sun expostas a Scuol i'l Ospidal ed i'l üert da sandà setanta ouvas d'art da l'agrarist Alesch Vital da Scuol. Avant cuort ha gnü lö la vernissascha da las ouvas da metal büttà. L'exposiziun han organisà las Amias & Amis da l'Ospidal Engiadina Bassa. «Avant 14 ons d'eira periclità l'ospidal regional a Scuol da gnir serrà», ha dit Seraina Bickel, chi presidescha la società, a chaschun da la vernissascha, «Alesch s'ha ingaschà be subit cunter quists plans dal Chantun». Quist on cumplischa l'agrarist indigen seis 75avel anniversari, tenor Bickel üna bun'ocasiun per muosar al public üna schelta da sias ouvas. Il pled per l'exposiziun ha tgnü Mario Pult e la doctoresa Melitta Breznik ha salüdà a tuot ils preschaints in nom da l'Ospidal a Scuol. (anr/fa) **Pagina 6**

### Chasa Puntota e CSEB collavuran

**Scuol** D'incuort ha gnü lö la radunanza generala dal Consorzi Chasa Puntota a Scuol. La presidenta, Ursina Mengiardì, ha pudü rapportar davart ün bun on da gestiun 2016. Il schef da finanzas, Curdin Müller, ha preschantà ün quint cun guadogn. La radunanza ha approvà il quint annual 2016 e dat dis-charg. Eir il preventiv 2017 es gnü approvà. Sco nouv suprastant es gnü elet Hermann Thom da Susch sco successur da Jon Fanzun da Tarasp chi ha demischünà. Il rest da la suprastanza es gnü elet in globo cun ün grond applaus. La presidenta ha orientà a la radunanza davart il proget cul nom «Chüra Futura». Il Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) ed il Consorzi Chasa Puntota han tscherchà in desch sezzüdas sinergias per üna collavuraziun perdüraivla per la chüra. (anr/bcs) **Pagina 7**

### Die Gabe, einen Moment einzufangen

**Pontresina** «Es gibt keine schlechten Bilder, es ist nur ... so wie Dein Gesicht ab und zu aussieht», scherzte einst etwas frech der amerikanische Bürgerkriegspräsident Abraham Lincoln. Doch liegt nicht darin die Gabe? Einen Moment einzufangen, und dieser auf dem Papier oder dem Bildschirm genauso ausdrucksstark wirkt, als habe man ihn selbst gesehen? Die Brille für einen Betrachter zu spielen und ihn gekonnt noch auf Details aufmerksam zu machen, die der normale Spaziergänger in der Natur oder Menschbetrachter übersehen könnte. Aufmerksamkeit, Gabe, Feingefühligkeit, perfektionierte Fertigkeit und ein scharfes Auge für das Besondere machen einen guten Fotografen aus. Nun eröffnete in Pontresina ein junger Silser Fotograf seine Galerie: Gian Giovanoli. (cg) **Seite 9**

Anzeige

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



**optik wagner**

**BILING 2**

20 ons  
duos linguas  
üna cultura  
üna regiun  
üna gazetta

60026

9 771661 010004

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde Sils/Segl

## Einladung

zur

**4. Gemeindeversammlung von Freitag, 14. Juli 2017 um 20.30 Uhr im Schulhaus Champsegl**

## Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2017
2. Nachtrag zum Baurechtsvertrag mit der Furnaria Grond SA, Sils i.E./Segl, betreffend Baurechtsparzelle D3031, Gewerbezone Föglias (Verlängerung Bauvollendungsfrist und Baurechtsdauer)
3. Ermächtigung zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden im Oberengadin und der Ingenieurgesellschaft Geografisches Informationssystem Oberengadin (GIS Oberengadin)
4. Kauf der Stockwerkeinheit Nr. S50896 (Pavillon) von der Genossenschaft Alterswohngemeinschaft Chesa Fonio Sils i.E./Segl zu Fr. 800'000.-; Einräumung Nutznießungsrecht
5. Varia

Sils Maria, 28. Juni 2017

Der Gemeindevorstand

Unter <http://www.sils-segl.ch> sind die folgenden Unterlagen zu finden, welche auch auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht aufliegen:

Leistungsvereinbarung «GIS Oberengadin»

176811099\_00

## Publicaziun officiala

Vschinauncha da Segl

## INVID

a la **4. radunanza cumünela da venderdi, ils 14 lügl 2017 a las 20.30 h in chesa da scoula Champsegl**

## Tractandas:

1. Protocol da la radunanza cumünela dals 9 gün 2017
2. Supplemant al contrat da dret da fabrica culla Furnaria Grond SA, Sils i.E./Segl, a regard parcelle cun dret da fabrica D3031, zona da misteraunza Föglias (Prolungiazium termin da conclusiun da la fabrica e düreda dal dret da fabrica)
3. Autorisaziun per stipuler üna cunvegna da prestaziun traunter las vschinaunchas in Engiadin'Ota e l'associaziun d'indschegners per ün sistem d'infurmaziun geografica d'Engiadin'Ota (SIG Engiadin'Ota/GIS Oberengadin)
4. Acquist da l'united da plaun nr. S50896 (Pavigliun) da la associaziun da cumünaunza d'abitar per attempes Chesa Fonio Sils i.E./Segl a frs. 800'000.-; concessiun da dret da giodida
5. Varia

Sils/Segl Maria, ils 28 gün 2017

La Suprastanza cumünela

176.811.100\_00

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)

**Inserate:** Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

**Verlag:** Gammeter Druck und Verlag AG  
Tel. 081 837 91 20, [verlag@engadinerpost.ch](mailto:verlag@engadinerpost.ch)

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch), [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)  
Postcheck-Konto 70-667-2  
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65  
E-Mail: [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde Silvaplana

## Bauausschreibung

**Gesuchsteller/in:** Ennio Fontana, Via Maistra 3, 7512 Champfèr

**Grundeigentümer/in:** Ennio Fontana, Via Maistra 3, 7512 Champfèr STWEG Parz. Nr. 461, Chesa Guardalej (Giardino Mountain) Via Maistra 3, 7512 Champfèr

**Planung:** Hinzer Architektur AG, Via Suot Chesas 8a, 7512 Champfèr

**Projekt:** Neues Fenster, Fenstervergrößerung, Erweiterung Dachlücke, Einbau Dachflächenfenster Chesa Guardalej, Via Maistra 3, 7512 Champfèr Gebäude 631, Parzelle Nr. 461

**Zone:** Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung I(BQ I)

**Auflage/Einsprachefrist:** 1. Juli 2017 bis 20. Juli 2017 (20 Tage)

Die Profile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden.

Silvaplana, 1. Juli 2017

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Silvaplana

176.811.124\_00

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Gemeindeschule St. Moritz  
Schlusschluss 2017

## 1. Schlussfeier

Donnerstag, 6. Juli 2017, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Grevas gestaltet von der Mittelstufe II zum Thema «Wilhelm Tell».

Für den Alterskreis und wer am Abend verhindert ist, kann die Vorführung vom Donnerstag, 6. Juli, 14 Uhr, besuchen.

## 2. Fundgegenstände

Fundgegenstände werden vom Montag, 3. Juli bis Mittwoch, 5. Juli 2017, von 14.00 – 19.30 Uhr, im Schulhaus Grevas, vor der Aula ausgestellt. Die Eltern haben die Möglichkeit, verlorene Gegenstände wie Mützen, Schuhe, Turnschuhe, Trainer, Uhren, Schlüssel etc. abzuholen. Bitte melden Sie sich beim Abwart.

Über nicht abgeholte Sachen wird die Schulbehörde verfügen.

## 3. Schulschluss

Freitag, 7. Juli 2017: Alpfahrt mit Umzug über die Via Tinus zum Schulhaus Dorf. 15.30 Uhr: Schlusslied.

## 4. Sommerferien

Montag, 10. Juli bis Freitag, 18. August 2017

## 5. Projektwoche

Montag, 10. bis Freitag, 14. Juli 2017

6. Beginn des neuen Schuljahres 2017/18  
Montag, 21. August 2017

Der Schulrat

176810910\_00

Die Direktnummer  
für Inserate

058 680 91 50

Publicitas AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

## Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

## Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patruns da fabrica:** Roger e Sarina Noëlle Taverna Sainas 152 B 7551 Ftan

**Proget da fabrica:** Chasa d'abitar

**Fracziun:** Ftan

**Lö:** Munt Plan, parcella 50038

**Zona d'utilisaziun:** Zona d'abitar

**Temp da publicaziun:** 1. lügl fin 20 lügl 2017

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la supranza cumünala.

Scuol, als 1. lügl 2017

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

176811127\_00

## Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

## Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Armon Cantieni Sotchè Dadaint 648 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Ingrandimaint abitaziun, üert d'inviern Scuol

**Lö:** Sotchè Dadaint, parcella 270

**Zona d'utilisaziun:** W2

**Temp da publicaziun:** 1. lügl fin 20 lügl 2017

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la supranza cumünala.

Scuol, als 1. lügl 2017

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

176811125\_00

## Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

## Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Consorzi Chasa Puntota Dmura d'attempats in Engiadina Bassa Via da la Dmura 421 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Ingrandimaint e sanaziuns

**Fracziun:** Scuol

**Lö:** Via da la Dmura, parcella 1119

**Zona d'utilisaziun:** Zona per fabricats ed implants publics (ZÖBA)

**Temp da publicaziun:** 1. lügl fin 20 lügl 2017

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la supranza cumünala.

Scuol, als 1. lügl 2017

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

176811126\_00

## Leserforum

## Wandern und Kühe

Kürzlich hatte ich vor, von Pontresina auf dem Wanderweg von der Talstation der Languard Sesselbahn nach Muottas Muragl zu laufen. Leider musste ich nach circa einer Stunde umkehren, da der Weg durch eine Kuhweide mit Muttertierhaltung führte. Der Hinweis, den Tieren auszuweichen, war wegen der Steilheit des Geländes kaum ernst gemeint und muss als reine Augenschwermerei betrachtet werden. Es ist mir unverständlich, dass ein vielbegangener Wanderweg im steilen Gelände oberhalb von Pontresina ungeschützt derartige Gefahren birgt. Leider ist dies kein Einzelfall. Sollen damit die letzten Touristen vertrieben werden?

Brigit Stokar, Pontresina

## Schlangen und Edy

Auch ich liebe Tiere sehr, was aber für die Schlangen im Gebiet Bever (Gleisbau RhB) getan wird, ist des Guten zuviel. So bewundernswerte Tiere sind Schlangen nicht, vor allem auch für die Gleisarbeiter, die immer lange Hosen tragen müssen! Zudem sind sie im Oberengadin noch an einigen anderen Orten anzutreffen. Der schöne, weltbekannte und von Handwerkerkunst strotzende «WM-Edy» erhält nicht so viel Aufmerksamkeit und wird wohl «sang- und klanglos sterben» – schade!

Anita Roggenmoser,

Silvaplana/Hagendorn

## Leserforum

## Machen uns die Wasserzinsen blind?

Ich behaupte, die Energielobby ist Schlaumeier genug, um nicht nur das Volk, sondern auch seine Vertreter bis in die höchsten Etagen vom Wesentlichen abzulenken. Das Rezept dazu ist relativ einfach, legal und sensationell. Nämlich: Man nehme sein Geschäft unter die Lupe und dividiere es in rentablere und weniger rentable Teile. In diesem Fall, in Energietransport und Energieerzeugung. Da laufend mehr und teurere Energie produziert wird und gleichzeitig, trotz massloser Verschwendung, der Verbrauch sinkt oder zumindest stagniert, führt das im Nu zu Preiseinbrüchen respektive Gewinneinbussen.

Also sagen sich die Strategen des grossen Geschäfts: Um weiterhin Fantasierenditen zu erzielen, teilen wir unser Geschäft in eine vielversprechende Transportunternehmung und in eine, mit etwas gefältschten Darstellungen unrentable Energieproduktion. Mit Letzterem schlagen wir dann politisches Kapital – ein

Weg, welcher sich schon x-fach bewährt hat.

Gleich käme es, würde der Bauer seinen Landwirtschaftsbetrieb in das gewinngenerierende Milchgeschäft und in die kostenverursachende Mistentsorgung teilen. Die rein wirtschaftlich orientierte Welt ist ein Geschwür, welches seine Opfer fordert. Auch wenn solche Machenschaften leider legal sind, müssen wir uns schon aus moralisch-ethischen Gründen dagegen wehren, wenn nicht Krieg vorherrschen soll.

Es wäre natürlich schön gewesen, wenn Regierungsrat Mario Cavigelli oder Bundesrätin Doris Leuthard auf die Barrikaden gegangen wären, um solchen Machenschaften den Riegel vorzuschieben oder wenigstens nur das schmutzige Geschäft durchleuchtet hätten. Nun liegt aber der Ball alleine bei den Konzessionsgemeinden und beim Bürger wie du und ich. Transparenz, Verstand und Selbstvertrauen sollen uns treue Begleiter sein.

Tumasch Planta, Scuol

## Der Blick für das Wesentliche

Münstertal verbringen und nicht im günstigeren Vinschgau, im imposanten Engadin oder sonst irgendwo in der weiten Welt? Da muss es doch etwas geben, was das Tal besonders macht. Es scheint nur der Blick für das Wesentliche verloren gegangen zu sein. Hier sollten die Verantwortlichen ansetzen. Da braucht es weder Baumhäuser noch All-inclusive-Gesundheitsangebote, ganz zu schweigen vom kostspieligen Projekt «Sassa/Minschuns». Das machen bereits andere Tourismusregionen. Land verbauen ist die einfachste und schlechteste Variante.

Was es fürs Münstertal bräuchte, wären kreative Ideen, die das vorhandene Potenzial nutzen. Touristen möchten als Gäste wahrgenommen werden. Ech-

te Gastfreundschaft heisst hier das Stichwort. Sie wollen freundlich aufgenommen werden, möchten etwas über die Eigenheiten der Region erfahren, wollen eine gute Infrastruktur (ÖV, Wanderwege, Restaurants, Hotels und Einkaufsmöglichkeiten), wünschen sich ein faires Preis-/Leistungsverhältnis. Das Motto sollte heissen: «Sie kommen als Gast und gehen als Freund».

Also nur Mut, liebe Münstertaler, mit dem Unesco-Biosphärenreservat und der bis jetzt noch intakten Landschaft habt Ihr einen grossen Trumpf in der Hand. Lasst Euch diesen Trumpf nicht durch ein paar mindere Karten aus der Hand schlagen.

Irène Gremaud, Grüningen, Sta. Maria

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

# Aufschub für ein innovatives Hotelprojekt

Beschwerden verlängern den Realisierungsprozess

**Ein Hotel mit 94 Zimmern und 188 Betten soll auf dem «Areal Sportpavillon» gebaut werden. Der Kanton unterstützt das Projekt mit einer Million Franken. Doch gegen das Baugesuch wurde Einsprache erhoben.**

MARIE-CLAIRE JUR

Im Juni lag das vom Pontresiner Architekturbüro Stricker eingereichte Baugesuch für den Neubau des Hotels «Al Flaz» auf. Es sieht einen schlichten Betonbau vor, der nicht längs, sondern quer ins Gelände gestellt wird. Über einer Tiefgarage, die Platz für 60 Hotel- und 24 öffentliche Parkplätze bietet, kommt das Platzgeschoss (Erdgeschoss) mit Hoteleingang, Reception, Lobby und einem Restaurant mit 76 Sitzplätzen zu liegen. Auf dieser Gebäudeebene gesellen sich Betriebseinheiten wie Backoffice, Wäschelager oder der Aufenthaltsraum für das Personal hinzu. Die darüberliegenden drei Geschosse des rechteckigen Gebäudekomplexes bieten Platz für insgesamt 94 Zimmer mit 188 Betten, im vierten Obergeschoss schliesslich ist der knapp 170 m<sup>2</sup> grosse Wellness- und Fitness-Bereich mit Rundumsicht geplant. Die Ein- und Ausfahrt in die Tiefgarage erfolgt ab der Via Maistra. Diese Zufahrt besteht bereits. Das Hotel «Al Flaz» soll Gäste ansprechen, die sich ein Hotel in der oberen Preisklasse nicht leisten können oder wollen. Sein Angebot ist auf sportlich Aktive sowie Familien ausgerichtet und steht in Kombination mit der angegliederten Sportinfrastruktur, welche die politische Gemeinde erneuern wird.

## Gebäudepositionierung

Im Gegensatz zur Mehrheit der stattlichen historischen Hotels, welche die Via Maistra säumen, wird mit dem Hotel Al Flaz ein bedeutend kleinerer



In etwa so wird das Hotel Al Flaz auf dem Sportgelände am Nordrand von Pontresina stehen.

Modellfoto: Stricker Architekten AG

Bau realisiert. Entgegen der Hotelgebäude aus der Pionierzeit des Tourismus wird die Hauptfassade des Neubaus nicht Richtung Sonne, sondern Richtung Süden ausgerichtet. Vielmehr wird das Hotel Al Flaz senkrecht zur Via Maistra stehen. Die Hauptfassaden werden also nach Nordwesten und Südosten orientiert sein. Diese Positionierung des Gebäudes auf der relativ grossen Freifläche bringt gemäss Architekt Hansjürg Stricker Vorteile mit sich: Die Sicht auf die imposante Berglandschaft wird kaum eingeschränkt. Neben den Durchblicken von der Strasse und den dahinterliegenden Wohnhäusern her erlaubt diese Stellung des Gebäudes auch den Hotelgästen einen optimalen Ausblick auf die Landschaft, je

nach Zimmerlage in Richtung Bernina oder in Richtung Julier.

## Zurückzahlbarer Kantonsbeitrag

Das Hotelprojekt wird vom Kanton Graubünden finanziell unterstützt. Die Bündner Regierung hat vor einer Woche einen Beitrag von einer Million Franken an die Erstellung gesprochen. Werner Baumgartner von der Investorengruppe spricht von Gesamtbaukosten von gut 20 Millionen Franken. Der Unterstützungsbeitrag seitens der öffentlichen Hand kam nicht aus heiterem Himmel, sondern musste verdient werden. Die Bauherrschaft hat in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Pontresina und der Regionalentwicklungsstelle ein Gesuch um einen Förderbeitrag gestellt, welches das Amt für

Wirtschaft und Tourismus eingehend prüfte. Die Anforderungen, welche die Projektinitianten zu erfüllen hatten, bezeichnet Werner Baumgartner, Sprecher des Investoren-Trios als «sehr hoch», «da wird einem nichts geschenkt». Die Hürden, welche zu nehmen sind, sind in entsprechenden Richtlinien festgehalten. Dabei spielt auch eine grosse Rolle, ob ein Hotelbauprojekt verknüpft wird mit anderen Nutzungen/Infrastrukturen von touristischem oder öffentlichem Interesse. Ein Hotel an einer Bergbahnstation wie das Hotel Furtshellas oder eben das Hotel «Al Flaz» mit seinem Bezug zu einer öffentlichen Sportanlage sind solche Projekte. Das Pontresiner «Al Flaz» ist übrigens das erste Projekt dieser Art im Kanton, das in den Genuss dieser systemrelevanten

Förderung kommt. Es trägt zur Stärkung des regionalen Tourismussystems sowie zur strategischen Ausrichtung der Tourismusdestination bei. Sollte das Hotel eines Tages nach einem erfolgreichen Start gute Umsätze erwirtschaften, sind gemäss Baumgartner Rückzahlungen an den Kanton fällig. Dies wurde vertraglich genau definiert.

Gegen das Hotelgesuch sind während der Auflagefrist mehrere Einsprachen von privaten Anrainern eingegangen. Gegen das Infrastrukturprojekt der Gemeinde, die auf dem Gelände neben einem Kinderspielplatz von 1450 m<sup>2</sup> auch einen winters wie sommers polysportiven Sportplatz samt kleinem Service-Gebäude mit Garderoben, Toiletten und Duschen vorsieht, sind keine Beschwerden eingereicht worden.

## Spöl: PCB-Sanierung in Abklärung

**Zernez** Anfangs November 2016 haben die Engadiner Kraftwerke (EKW) im Spöl unterhalb der Stauanlage Punt dal Gall erhöhte Werte des Bauschadstoffes Polychlorierte Biphenyle (PCB) festgestellt. Die anschliessend unter der Führung des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt (ANU) eingeleitete Messkampagne zeigte, dass inzwischen abgeschlossene Sanierungsarbeiten an der Stauanlage Punt dal Gall dafür verantwortlich sind (die EP/PL hat darüber berichtet).

Das Amt für Natur und Umwelt hat gemäss einer Medienmitteilung vom Freitag als ersten Sanierungsschritt die Reinigung des stark mit PCB belasteten Tosbeckens in Auftrag gegeben. Das bremsende Auffangbecken ist direkt unterhalb der Staumauer Punt dal Gall gelegen. Für eine erfolgreiche Reinigung des gesamten mit PCB belasteten Spölabschnitts sind allerdings noch weitere Abklärungen notwendig.

In einem ersten Schritt wird dazu das direkt unterhalb der Staumauer liegende, am stärksten mit PCB belastete Tosbecken gereinigt. Die dafür notwendigen Arbeiten sollen Ende Juli und Anfang August durchgeführt werden. Dabei werden die belasteten Sedimente entfernt und entsorgt. Anschliessend können die noch ausstehenden Inbetriebnahmen des Grundablasses und

des Dotierkraftwerkes der sanierten Stauanlage durchgeführt werden. Auf diese Inbetriebnahmen wurde bislang verzichtet, um die im Tosbecken liegenden, mit PCB belasteten Sedimente nicht weiter zu verschleppen.

Für eine angemessene Reinigung des ebenfalls mit PCB belasteten Bachbettes kann noch kein Entscheid gefällt werden. Mit zwischenzeitlich durchgeführten Testreinigungen eines repräsentativen Bachabschnittes konnten keine ausreichenden Verbesserungen erreicht werden, sodass weitere Abklärungen notwendig sind. Damit keine Weiterverbreitung der aktuell belasteten Sedimente droht, wird die Restwassermenge in diesem Sommer nicht wie üblich erhöht. Ebenfalls werden die regelmässigen künstlichen Hochwasserereignisse im oberen Spöl in diesem Jahr ausgesetzt. Dank diesen Massnahmen gewinnt die Taskforce die notwendige Zeit zur angemessenen Lösungsfindung.

Nebst der Massnahmenplanung wird eine laufende Überwachung der PCB-Belastung im Spöl und in den angrenzenden Gewässern sichergestellt. Das für den Stausee Ova Spin ausgesprochene Fischereiverbot wird beibehalten, zumal hier inzwischen Forellen mit leicht erhöhter PCB-Belastung nachgewiesen werden konnten. (pd)

## Silvaplana sagt Ja zu über Erwarten guter Jahresrechnung

**Silvaplana** 56 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten am Mittwochabend anlässlich einer Gemeindeversammlung in Silvaplana einstimmig die Jahresrechnung 2016. Diese schliesst bei gut 20 Millionen Franken Einnahmen mit einem unerwartet hohen Gewinn von 126564 Franken. 3,9 Millionen Franken beträgt der Cashflow. Der Silvaplanner Souve-

rän genehmigte damit auch eine Budgetabweichung von 2537 Franken sowie zusätzliche Abschreibungen im Verwaltungsvermögen in Höhe von 2,3 Millionen Franken.

Ferner genehmigten die Silvaplannerinnen und Silvaplanner jeweils einstimmig die regionalen Vorlagen zur Überführung der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

in eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden des Kreises Oberengadin, die Trägerschaft öffentlicher Verkehr, die Umwandlung des Spitals Oberengadin in die Stiftung «Gesundheitsversorgung Oberengadin» sowie die Leistungsvereinbarungen des Alters- und Pflegeheims Promulins und des Vereins Musikschule Oberengadin. (jd)

## Samedan sagt Ja zu allen Kreisvorlagen

**Samedan** Die Gemeindeversammlung vom Donnerstagabend befassete sich ausschliesslich mit Geschäften, welche in Zusammenhang mit der Auflösung des Kreises stehen. So haben weder die Überführung der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen in eine INFRA Gemeinden noch die Umwandlung des Spitals Oberengadin in die privat-rechtliche Stiftung «Gesundheitsversorgung Oberengadin» zu Diskussionen Anlass

gegeben. Die dafür erforderlichen Gesetze und Statuten wurden einstimmig angenommen. Oppositionslos genehmigt wurden auch der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen den Oberengadiner Gemeinden und die Leistungsvereinbarung mit dem Spital betreffend Betrieb des Pflegeheims Oberengadin. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurde den Statuten des Gemeindeverbandes für den öffentlichen Verkehr im Ober-

engadin entsprochen. Geschlossen genehmigten die 38 anwesenden Stimmberechtigten schliesslich auch die Leistungsvereinbarungen mit dem Verein Kulturarchiv Oberengadin und dem Verein Musikschule Oberengadin. Mit dem einstimmigen Entscheid des Samedner Soveräns haben nunmehr alle Gemeinden der Region Maloja pünktlich auf Ende Juni die Kreisvorlagen gutgeheissen. (cp/ep)

## Bever stimmt der Ortsplanung Vallatscha zu

**Bever** 54 Stimmberechtigte haben am Donnerstagabend die Gemeindeversammlung von Bever besucht und mit 35 Ja- zu 16 Nein-Stimmen die Teilrevision der Ortsplanung für den Bereich Vallatscha Parzelle 376 genehmigt (siehe Donnerstagsausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina»).

Einstimmig genehmigt wurde hingegen die Jahresrechnung 2016, welche mit einem Ertragsüberschuss von 43021 Franken wesentlich besser abschloss als erwartet. Ebenfalls einstimmig genehmigten die Stimmberechtigten den Projektierungskredit für das Altersheim Promulins in Samedan über den Gemeindeanteil von 89828 Franken und auch einen Nachtragskredit über 20000 Franken für das Waldbrandkonzept. Ferner fanden das totalrevidierte Gäste- und Tourismustaxengesetz sowie die Taxen- und Gebührensatzung das ungeteilte Einverständnis des Soveräns. (jd)

# ST. MORITZ CINESCALA

Zu Gast im HOTEL  
**REINE VICTORIA**  
by LAUDINELLA Via Rosatsch 18

**Samstag und Sonntag 17.00 Uhr**  
**HANNI UND NANNI:**

**MEHR ALS BESTE FREUNDE**  
Die frechen Zwillinge «Hanni und Nanni» sind zurück auf der großen Leinwand

**Samstag und Sonntag 20.30 Uhr**  
**DIE MUMIE**

Remake des Horrorklassikers mit Tom Cruise, Sofia Boutella und Russell Crowe.

**Dienstag und Mittwoch 20.30 Uhr**  
**CHURCHILL**

Historiendrama um die letzten Stunden vor dem D-Day

**Donnerstag und Freitag 20.30 Uhr**  
**ICH EINFACH UNVERBESSERLICH 3**

Die Minions sind zurück im Kino!  
**SCHWEIZERPREMIERE!**

Alle Filme auf  
[www.cinescala.ch](http://www.cinescala.ch)

Mareg, **Zuoz**, in Jahresmiete  
**5½-Zimmer-Duplex-Dachwohnung, 175.70 m²**

Fr. 2 600.- exkl. NK/GP  
3 Nasszellen, sep. WC, Cheminée  
Mietbeginn nach Vereinbarung  
Auskunft:  
HPM Immobilien AG  
7512 Champfer  
Tel. 081 833 07 01  
Tel. 079 216 03 60  
hpmuellerstm@bluewin.ch

## CINEMA REX Pontresina

Samstag, 1. – Freitag, 7. Juli

Sa/So 18 Mo 20.30 D ab 12/10J.  
**Everything, everything–Du neben mir**  
Sa/So 20.30 E/df ab 12/10J Premiere  
**The Beguiled–Die Verführten**  
Di 20.30 ab 12/10J.  
**Die göttliche Ordnung**  
Mi 20.30 D ab 14/12J. Premiere  
**The Beguiled–Die Verführten**  
Do/Fr 20.30(2D) Fr 16.30(3D) D ab 6/4J  
**Despicable me 3**

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

In **La Punt Chamues-ch**, schöne, sonnige kpl. möblierte **3.5 Zimmerwohnung** mit 2 Balkonen, Garageplatz ab 1.10.2017 zu vermieten. Fr. 1 850.- inkl. NK Garage Fr. 120.-, Tel. 078 748 55 66

**Unterländer sucht unabhängige Frau** ab 55 als Mentor und Begleiterin für das Erwandern des Engadins und Südbünden. Chiffre U 176-811106, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

**Celerina**  
An zentraler Lage  
**3½-Zimmer-Wohnung** zu vermieten (auch als Ferienwohnung), eigene Garagenbox, Kellerabteil und Aussenparkplatz, Miete Fr. 1810.- exkl. NK, nur NR. Auskunft unter Tel. 079 566 23 29

In **St. Moritz** zu vermieten

### Personalhaus

- 3½-Zimmer-Wohnung
- 15 Zimmer mit Dusche/WC
- Gemeinschaftsküche

GFI Treuhand AG  
Via Rosatsch 1, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 00 70  
E-Mail: [gfi@bluewin.ch](mailto:gfi@bluewin.ch)

## dolceperla

GIOIELLI

### NEUERÖFFNUNG 1. JULI 2017

Via Somplatz 1  
7500 St. Moritz  
[www.dolceperla.ch](http://www.dolceperla.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag–Freitag: 10.00–12.00 & 13.30–18.30  
Samstag: 10.00–12.00 & 13.30–17.00

Grosse Auswahl an exklusivem, handgefertigtem Schmuck.

Unsere Dienstleistungen umfassen:  
Massanfertigungen, Edelsteinfassungen, Reparaturen, Neuaufziehen von Perlen und Steinketten, Gravuren, Rhodinieren, Ankauf von gebrauchtem Gold und die Herstellung neuer, einzigartiger Kreationen – auch aus bereits bestehendem Schmuck.

Auf Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

### Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz

An der Via Giovanni Segantini 18 und 20 in St. Moritz Bad vermieten wir folgende Wohnungen an Einheimische:

**2½-Zimmer-Wohnung**  
(ca. 58 m²) Miete Fr. 1 537.- mtl. inkl. NK und Garagenplatz, ab sofort

**2¼-Zimmer-Wohnung**  
(ca. 64 m²) Miete Fr. 1 537.- mtl. inkl. NK und Garagenplatz, ab 1. August 2017

Die Wohnungen befinden sich im 4. Stockwerk (kein Lift). Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindekasse St. Moritz (Tel. 081 836 30 92 Hartmann oder E-Mail: [r.hartmann@stmoritz.ch](mailto:r.hartmann@stmoritz.ch))

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

### Trauerzirkulare kurzfristig

(während der Bürozeit)

Sofortige Kuvertmitnahme möglich.

Auf Wunsch Hauslieferung.



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90  
Fax 081 837 90 91

LA PUNT FERIEN EVENTS

Samstag, 8. Juli 2017

**12. SCHWEIZER WANDERNACHT**  
**Nächtliche Säumer am Albulapass**

19.00 Uhr Bahnhof La Punt Chamues-ch

Eine Nachtwanderung mit Rahmenprogramm von Preda über den Albulapass zurück nach La Punt

Alle Informationen online unter [www.wandernacht.ch](http://www.wandernacht.ch)

Anmeldung obligatorisch  
La Punt Tourist Information +41 81 854 24 77

## Centro Vet Tierarztpraxis

Samedan

Wir sind eine lebhaft Kleintierpraxis mit Schwerpunkt Chirurgie.

Zur Ergänzung unseres Praxisteam suchen wir per 1. Oktober oder nach Vereinbarung eine

### Tiermedizinische Praxisassistentin 60-80%

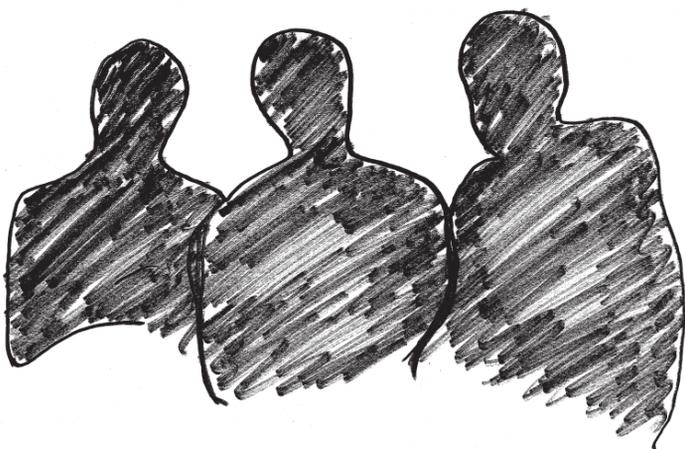
TPA's werden bevorzugt, jedoch ist ein Quereinstieg für tiermedizinisch Interessierte möglich. Sie verfügen über Erfahrung im Umgang mit Mensch und Tier, sind flexibel, selbständiges und vielseitiges Arbeiten gewohnt und bringen mündliche Italienischkenntnisse mit.

Wie freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Centro Vet Tierarztpraxis, Dr. Mauro Vattalo, San Bastiaun 30, 7503 Samedan, Tel. 081 852 44 77.

## Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbilderin; Yanik Müller, Lehrling

### Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 246.- (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.-).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz  
Telefon 058 680 91 50, E-Mail: [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

### Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

- Menukarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Rechnungen
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Postkarten
- Kataloge usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post  
POSTA LADINA  
Die Zeitung der Region



Wir suchen Leistungsträger, Frischluft-Fans und Ortskundige, die mit uns Gelb bewegen.

### Mitarbeiter/-in Zustellung 50%, Samedan

Mit modernster Technik auf Tour für zufriedene Kunden: Bringen Sie für die Schweizerische Post Briefe und Pakete sicher ans Ziel und engagieren Sie sich in einem Arbeitsumfeld, das Teamarbeit und Selbstständigkeit fördert.

### Ihr Wirkungsfeld

Für die Zustellregion Samedan suchen wir zur Ergänzung unseres Teams, eine engagierte Person für die Zustellung. Nach dem Vorsortieren der Briefe früh morgens, sind Sie selbstständig mit dem Dreiradroller und dem Auto unterwegs. Dabei erfassen Sie mit dem Scanner die Sendungen und kommen mit unseren Kundinnen und Kunden in Kontakt. Sind diese nicht zu Hause, hinterlassen Sie Abholungseinladungen. Mit diesen Dienstleistungen leisten Sie einen grossen Beitrag zur Zufriedenheit unserer Kunden.

### Ihr Profil

- Von Vorteil ist eine erfolgreich abgeschlossene berufliche Grundbildung, vorzugsweise in der Logistikbranche.
  - Sie mögen den Kontakt mit Kundinnen und Kunden.
  - Sie sind zuverlässig, speditiv und arbeiten gerne selbstständig.
  - Sie sind ein/e Teamplayer/-in, flexibel und haben geographisch rasch den Durchblick.
  - Früh aufzustehen ist kein Problem für Sie und Sie mögen Hunde.
  - Sie arbeiten gerne im Freien und besitzen den Führerausweis der Kategorie A1 und B, mit Fahrpraxis.
- Sollte der Grossteil der Anforderungen auf Sie zutreffen, dann bewerben Sie sich noch heute!

### Jobdetails

Postbereich: PostMail  
Referenznummer: 51236323  
Anstellung: 50%  
Anstellungsort(e): Samedan CH  
Art der Anstellung: Unbefristet

### Ihr Kontakt

Silvio Städler  
Sachbearbeiter Personal  
Telefon 058 341 24 98

### Bewegen Sie mit uns Gelb und bewerben Sie sich jetzt.

Online: [www.post.ch/jobs](http://www.post.ch/jobs) (Referenz 51236323)  
Per Post: Post CH AG, Servicecenter Personal, Ref. 51236323, Postfach 3528, 5001 Aarau

**DIE POST**  
Gelb bewegt.

Für Drucksachen: 081 837 90 90

# Zu Hause leben bis ins hohe Alter

Was braucht es in der Region dazu?

**Bis ins hohe Alter in seiner eigenen Wohnung leben zu dürfen, ist der Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren. Doch leider ist dies nicht immer möglich. Was fehlt? In Zernez wurden diese Fragen am Mittwoch anlässlich einer «Zukunftswerkstatt» thematisiert.**

Anlässlich der Konferenz der Gemeindepräsidenten wurde im März dieses Jahres festgelegt, im Unterengadin in den vier Gemeinden Zernez, Samnaun, Valsot und Scuol gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Kantons Graubünden ein Projekt zur Erhaltung der Gesundheit, Mobilität und Selbstständigkeit der älteren Generation im Unterengadin umzusetzen. Das Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) wurde beauftragt, die Koordination dieses Projekts zu übernehmen. «Dieser öffentliche Anlass war ein voller Erfolg», sagt Corsina Feuerstein von der Beratungsstelle des CSEB in Scuol und Projektleiterin der Tagung. Sehr viele Leute hätten aktiv daran teilgenommen und damit dazu beigetragen, dass nun viele gute Rückmeldungen in den verschiedenen involvierten Organisationen weiterbearbeitet werden können.

## Ideen, Visionen, Wünsche

In Zernez wurde auch das «Betreutes Wohnen», welches mit dem Projekt Röven 8 bei dessen Realisierung eingeplant wurde, thematisiert. Die Voraussetzungen für das «Betreute Wohnen» wurden aufgrund einer Gesetzesänderung neu definiert, sodass entsprechende pflegerische und betreuerische Dienstleistungen in den Alterswohnungen der Cooperativa nicht von der Pflegegruppe erbracht werden können, sondern von der Beratungsstelle und der Spitex – analog des Zu-Hause-Wohnens. Spezifische Bedürfnisse einer Bewohnerin einer dieser Wohnun-



**Corsina Feuerstein, Leiterin des Projektes «Zukunftswerkstatt», freut sich über viele Anregungen aus den Reihen der «älteren» Generation.**

Foto: Martina Fontana

gen wurden so über die Beratungsstelle koordiniert, sagt CSEB-Direktorin Verena Schütz. «Es gibt Hilfe – nur wissen nicht immer alle Bedürftigen, wo oder wie sie diese bekommen», ergänzt sie. «Denn es gibt wirklich viele Angebote und Dienstleistungen von zahlreichen Partnern und Organisationen im Gesundheits- und Präventionsbereich, und dementsprechend muss nach

Möglichkeiten gesucht werden, wie diese noch besser und umfassender kommuniziert werden können.»

## Transportdienste sind sehr wichtig

«Hätten wir nicht die Dienste des Rotkreuz-Fahrdienstes, wüssten wir kaum, wie wir von A nach B kommen», war ein weiteres Thema des Tages. Der Rotkreuzfahrdienst steht zur Verfügung,

um beispielsweise von Zernez nach Scuol ins Spital zu kommen, Therapien zu machen und wieder nach Hause zurückzukommen. Ansonsten müsste man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln einen ganzen Tag investieren. «Mit Rollator und gesundheitlichen Beschwerden ist dies irgendwann einfach nicht mehr möglich», wurde betont.

Man müsse auch zu lange Wege auf sich nehmen, um überhaupt zu einem Postauto oder zum Bahnhof zu gelangen, da für diese nicht medizinisch bedingten Fahrten der Rotkreuzfahrdienst nicht eingesetzt werden kann. Da wäre zum Beispiel ein Modell mit freiwilligen Fahrern wünschenswert. Diese wie auch weitere Themen wurden gemäss Verena Schütz erfasst und werden nun in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Mitwirkung der Tagungsteilnehmenden vertieft. Dabei wird nach Lösungsmodellen gesucht, welche im nächsten Frühjahr, im Rahmen einer «Ergebniskonferenz» präsentiert werden und danach den Ansprüchen und Möglichkeiten entsprechend umgesetzt werden sollen.

## Veranstaltungen und Kurse

Weitere Themen, welche am Mittwoch in Zernez erörtert wurden, waren die Veranstaltungen, Kurse für ältere Personen sowie Seniorentreffpunkte. Bei der Koordination und Kommunikation dieser Angebote besteht Verbesserungspotenzial, da nicht alle Menschen Zugang zum Internet haben. Darum werde man sich in Zukunft – auch im Rahmen der Arbeit der Pro Senectute – vermehrt kümmern. «Wir werden nach zusätzlichen Möglichkeiten suchen, sich zu treffen und gegenseitig auszutauschen», so Verena Schütz. Es müsse ja nicht immer nur im Restaurant oder Café sein, äusserten sich die Tagungsteilnehmenden. Es gebe viele Möglichkeiten, sich zu begegnen, um miteinander schöne Momente zu verbringen. «Wir werden uns in den Arbeitsgruppen mit den Partnern dieser Anliegen annehmen», erklärt sie. In den nächsten Tagen finden Veranstaltungen wie diese in Zernez auch in Samnaun und zu einem späteren Zeitpunkt in Scuol und Valsot statt. «Um die unterschiedlichen Bedürfnisse in den Gemeinden in Erfahrung zu bringen, ist es wichtig, in jeder Gemeinde eine derartige Zukunftswerkstatt zu veranstalten», schliesst Schütz.

Martina Fontana

## Grünes Licht für Restaurantbetrieb

**Madulain** Die Regierung genehmigt gemäss einer Mitteilung der Ständekanzlei Graubünden die am 24. Oktober 2016 von der Gemeinde Madulain beschlossene Teilrevision der Ortsplanung. Damit schafft sie die rechtliche Voraussetzung, um im o-

beren Stockwerk des bestehenden Werkhofgebäudes ein öffentliches Restaurant zu realisieren.

Das Werkhofgebäude wird in Richtung Westen mit einer Terrasse sowie mit einem neuen Zugangsbereich zum geplanten Restaurant erweitert. (ep)

## Neuregelung der Aufnahme an Mittelschulen

**Graubünden** Die Regierung genehmigt die Teilrevision der Verordnung über das Aufnahmeverfahren an den Mittelschulen. Das schrieb die Ständekanzlei Graubünden am Donnerstag in einer Mitteilung. Bereits vor einem Jahr wurde die aus dem Jahre 2008 stammende Verordnung überarbeitet. Die Anpassungen bezogen sich hauptsächlich auf die Vo-

oraussetzungen für die Aufnahme ausserkantonaler und ausländischer Schülerinnen und Schüler. Die Erfahrungen und Erkenntnisse in den vergangenen Monaten hätten gezeigt, dass die privaten Mittelschulen zunehmend Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von ausserkantonalen und ausländischen Schülerinnen und Schülern haben. (ep)

## Mann verletzt sich mit Winkelschleifer

**Polizeimeldung** Am Dienstag hat sich in Guarda ein 57-Jähriger bei einer Holzbearbeitung in einen Arm geschnitten. Nach der medizinischen Erstversorgung musste er von Scuol nach Chur verlegt werden. Der Mann bearbeitete gemäss einer Mitteilung der Kantonspolizei am Dienstagnachmittag auf dem Vorplatz seines Hauses Holzbretter mit einem Winkelschleifer. Dabei rutschte ihm der Winkelschleifer aus der Hand und verletzte ihn am linken Unterarm. Selbst-

ständig konnte er die Rettungskräfte alarmieren. Ein dazugefahrener Automobilist wurde auf die Situation aufmerksam. Er brachte den Mann wegen des massiven Blutverlusts noch vor dem Eintreffen der Rettungskräfte ins Center da Sandà Engiadina Bassa nach Scuol. Nach der dortigen Erstbehandlung wurde der Mann mit der Rega ins Kantonsspital Graubünden nach Chur geflogen. Der Mann befindet sich nicht in Lebensgefahr. (kp)

## Franco Giovanoli wird neuer Leiter Infostellen

**St. Moritz** Franco Giovanoli, der Direktor der Ski-Weltmeisterschaften 2017 in St. Moritz, wird neuer Leiter Infostellen von St. Moritz Tourismus. Der 49-Jährige tritt sein Amt gemäss einer Medienmitteilung der Gemeinde St. Moritz am 1. November an.

Franco Giovanoli wird in seiner neuen Funktion die touristischen Infostellen in St. Moritz Dorf und am Bahnhof mit fünf direkt unterstellten Mitarbeitern führen. Neben der Verantwortung für die Gästeberatung und Unterkunftsreservation in St. Moritz wird der gebürtige St. Moritzer auch die Stellvertretung von Martin Berthod, Direktor St. Moritz Tourismus, sowie weitere

tourismusspezifische Projekte und Tätigkeiten übernehmen. Giovanoli führt im Moment als Direktor die Geschäfte der Ski-WM zu Ende.

Im Rahmen der Neuorganisation der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz konnten die Engadiner Gemeinden wählen, ob sie die Infostellen in Zukunft selbst betreiben oder den Betrieb der neuen Tourismusorganisation ESTM AG delegieren möchten. Die Gemeinde St. Moritz hat sich Ende März für die erste Variante entschieden. Ab 1. November werden deshalb die Infostellen Dorf und Bahnhof in die Gemeindeabteilung von St. Moritz Tourismus integriert. (pd)



**Franco Giovanoli wechselt von Ski-WM zum Tourismus.**

Foto: z.Vfg

## Sport, Schlager und Volksmusik für die Stammgäste

**Zernez** Seit 2014 beschenken die Tourismusverantwortlichen der Gemeinde Stammgäste mit einer Urkunde und einem Anerkennungsgeschenk, die seit fünf und mehr Jahren Ferien in Zernez machen. 2016 entstand dann der Wunsch, Stammgäste mit einer speziellen Veranstaltung zu ehren. Der Etappenstart der Tour de Suisse und das 1. Engadin Schlager- und Volksmusik Festival boten dazu kürzlich den geeigneten Rahmen. Anfang März erhielten 440 Zernezer Stammgäste ein Paket mit einer kleinen Nusstorte im Heu respektive einer Einladung zum Stammgäste-Anlass. Neben zahlreichen po-

sitiven Rückmeldungen folgten 44 Stammgäste der Einladung und buchten Unterkünfte für das ausgesuchte Wochenende. So konnten am Freitag, 16. Juni, der Tourismuskordinator Fabian Schorta, die zuständige Gemeinderätin Seraina Bickel Gemeinderätin und die Leiterin der Infostelle Zernez, Beatrice Stöcklin, die bunte Schar Stammgäste an der Tour de Suisse begrüßen und mit einem Apéro und Raclette in der Sky-Lounge verwöhnen. Danach hatten die Gäste die Möglichkeit, alle Attraktionen des Villages und den Start der Tour de Suisse zu geniessen. Auch der Schweizerische Nationalpark

beteiligte sich mit einem Gratis-Eintritt ins Besucherzentrum bei den Gästen.

Am Samstag trafen sich alle erneut auf dem Gelände des 1. Engadin Schlager- und Volksmusik-Festivals, für welches sie ebenfalls reservierte Eintrittsplätze von der Gemeinde Zernez geschenkt bekommen hatten. Die Freude der Stammgäste war entsprechend gross, und viele freuen sich schon heute auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Die Gemeinde Zernez und die Tourismusdestination Engadin St. Moritz mit der Infostelle Zernez danken allen Gästen für ihre Treue und hoffen auf ein Wiedersehen. (Einges.)

# «La vita secreta in chasa es sdruagliada»

Exposiziun dad Alesch Vital i'l Ospidal a Scuol

**In e dadour l'ospidal regional a Scuol s'inscuntra pel mumaint üna settantina da creatüras surprudentas. Per seis 75avel cumplion es gnü invidà l'agrarist Alesch Vital d'expuoner üna schelta da sias ouvras.**

La «lindorna cun passagera», il «locodil», il «utschè dal cour» o la «cicogna» chi'd es plachada sül tet dadour la partiziun pellas paglioulaintas: pel mumaint as constata in ed intuorn l'Ospidal a Scuol üna vita tuot speciala. I's tratta da figüras ch'Alesch Vital ha creà impustüt our da metal büttà davent. In venderdi passà es statta la vernissascha da l'exposiziun «Intervenziun» da l'agrarist da Scuol. Numerus cuntschaints, amis ed interessats d'eiran gnüts a tour suot ögl las bundant settanta ouvras expostas i'ls piertans, in cafetaria ed our i'l «üert da sandà» da l'Ospidal. Organisà l'exposiziun han las Amias & Amis da l'Ospidal Engiadina Bassa (A+A). Seraina Bickel, chi presidescha quista società, ha declarà perche ch'els han fat quai.

**Onurar l'ingaschamaint da l'Ospidal**  
«Avant 14 ons d'eira l'Ospidal Engiadina Bassa periclità, la Regenza a Cuaira vaiva l'intenziun da serrar ils ospidals regionals plü pitschens. Sco reacziun politica es gnüdada fundada la società Amias & Amis da l'Ospidal d'Engiadina Bassa ed Alesch Vital es stat dal 2003 fin 2009 nos prüm president», ha dit Bi-

ckel, «insebel cul directer Hans-Peter Sinniger ha'l cumbattü pel mantegnimaint da nos ospidal.» Ch'el haja üna ferma colliaziun cun l'Ospidal a Scuol e culs ospidals in general, ha manzunà Alesch Vital. Da l'on 1967 vaiva'l lavurà sco delegà da la Crusch Cotschna in Biafra, «e quella jada n'haja vis quant important chi'd es d'avair ospidals chi funcziunan». In october cumplischa'l seis 75avel anniversari. Per quella radschun ha la suprastanza da la società decis da til invidar da far ün'exposi-

ziun. Güdà ad organisar l'exposiziun han ultra da l'artist impustüt Urs Trottmann e Hans-Peter Sinniger. In seis pled d'introducziun ha Mario Pult preschantà la lavur artistica e pustüt la persuna Alesch Vital.

## «Ouvras cun fantasia ed umur»

Il paur Alesch Vital ha adüna gnü simpatia pellas chavras. «Sco quellas bes-chas es eir Alesch adüna i sias aignas vias», ha quintà Mario Pult. «Davo fat il giarsunadi da mecaniker da precisium e

manà giò la Bassa üna pauraria es el gnü in Engiadina a far da paur a la veglia», ha dit Pult. Il seguond trat es l'esser minchatant testard: «Per ragiundscher böts esa suvent dad esser dür e nu ceder», manaja'l. «Il möd dal cumbat politic pro Alesch es stat adüna darcheu cumbinà cun originalità e cun art.» Ch'uschea haja'l rablà a fin cha l'adversari taidla almain, «alch chi nu vala be pac». Pult ha manzunà cha las chavras maglian be bunas erbas: «Seis möd da far da paur ha gnü per consequenza cha la pauraria da Tanter Dossa ha manà e maina sül marchà be prodots dad ota qualità», ha dit Pult. «Lapro tocca eir d'avair chüra da l'ambaint e dar novas perspectivas a material büttà davent.» Quai chi nu vain plü dovrà dvainta ün'ouvro d'art. Quistas ouvras fattas cun blera fantasia ed eir umur surprandan al contemplader: «Davo avair observà üna da sias ouvras passai-navant cun ün surrier ed eschan in mincha cas plü richs co avant», ha dit Mario Pult. «I's vezza adüna daplüssas da quistas bes-chas in nos ospidal, bes-chas resistentas cunter tuot l'antibiotica», ha dit riond la doctressa Melitta Breznik in nom da l'Ospidal. Ella maina la partiziun medicina complementara da quel. Chi saja sco schi füss sdruagliada üna vita secreta in chasa. «Mincha jada chi s'inscuntra üna da quistas creatüras scharmantas s'esa il prüm surprais e lura as poja rier d'ellas.» Ella es persvasa cha las ouvras d'Alesch Vital fetschan dal bain eir als paziants.

L'exposiziun dad Alesch Vital in l'Ospidal a Scuol düra amo fin als 28 october ed es averta mincha di da las 09.00 fin a las 18.00. (anr/fa)

## Arrandschamaints

### «Calm ed infinit vast»

**Sent** In sonda vain rapreschantada illa baselgia da Sent il text «still und unendlich weit» da Ramona Benz culla musica cumponüda da Domenic Janett.

L'incumbenza da cumpuoner la musica pel text da taimpra biografica «still und unendlich weit» da Ramona Benz ha survgni Domenic Janett dal Coro Cantarina da Neuenkirch (Lucerna). Sco cha'l musicist da Tschlin manzuna, es quai fin hoz la plü lunga da sias cumposiziuns. Quist'ouvro chi's basa sül text da Benz ha Domenic Janett cumponü per ün cor masdà classic, per ün quartet dubel per jodladers, per ün ensemble da musica populara ed ün per ün ensemble imstrumental. Ils musicists e chantaduors varieschan da la musica populara tradiziunala a la musica populara nouva a la musica classica. Tanteraint as doda la vusch d'üna persuna chi recitescha passagis dal text. La premiera da quist'ouvro es statta l'on passà a Turich illa Tonhalle a chaschun dal Festival per nouva musica populara. Al concert a Sent as preschantan il Coro Cantarina, il Jodeldoppelquartett Bärblüemli da Littau, ils Fränzlis da Tschlin e Katharina Benz-Wicki. La direzziun ha Albert Benz. (anr/fa)

Il concert es quista sonda, ils 1. lügl, a las 20.15 illa baselgia da Sent.

### Saira da bocha per Rumantschs

**Turich** Rumantschas e Rumantschs s'inscuntran al lai da Turich. L'Uniun da las Rumantschas e dals Rumantschs da la Bassa organisescha evenimaints specials. In venderdi, ils 7 lügl, ha lö üna saira da bocha a Männedorf. A las 19.00 s'inscuntran interessats a la staziun da Männedorf. Inavant vaja culs autos privats a Wydenbad. Eir per proviant esa pisserà. In venderdi, ils 8 settember ha lö üna saira cun barcha sül lai da Turich. (protr.)

Infuormaziuns e reservaziuns (fin als 2 lügl) pro Astrid Decurtins, telefon: 055 243 13 21 o 079 236 04 35, mail: astrid.decurtins@bluewin.ch.

## Stà cun blera musica ed istorgias

**Radiotelevision Rumantscha** Radiotelevision Svizra Rumantscha spordscha eir quista stà ün program varià. Sper il program üsità dal Radio Rumantsch saja per la seguonda jada l'emischiun d'actualitats da television

«sil punct». Il program da stà cumainza in lündeschdi, ils 3 lügl e düra fin dumengia ils 20 avuost. Eir infuormaziuns e tuns dal festival da jazz a San Murezzan sun da tadlar sün rtr.ch/musica. (protr.)

Infuormaziuns: www.rtr.ch



## CUMÜN DA SCUOL

Il cumün da Scuol tschercha ün partenari qualificchà pella

### gestiun regulara da la discoteca Trü a Scuol

Infuormaziuns detagliadas as chatta sül pagina d'internet [www.scuol.net](http://www.scuol.net)

Per plaschair trametter Sia offerta fin als 31 lügl 2017 a la seguaint'adressa:

Bogn Engiadina Scuol SA  
Gerhard Hauser  
Via dals Bogns 323  
7550 Scuol  
Telefon 081 861 26 10

176.811.108

## Imprender meglder rumantsch

| die Bahn                         | la viafier  |
|----------------------------------|---|
| der Bahnübergang                 | la passarella   |
| die Bahnverbindung               | la coincidenza  |
| der Bahnverkehr                  | il trafic da viafier  |
| der Bahnverlad                   | la spediziun culla viafier  |
| das Bahnwagenabteil              | il cumpartimaint  |
| das Bahnwagenabteil              | il cupè   |
| der, die Bahnwärter, -in         | il, la guardgialingia   |
| die Bergbahn                     | la pendiculera / pendiculara  |
| die Bergbahn                     | la funiculara / funiculara  |
| die Betonschwelle                | la traversina da beton  |
| das Billett                      | il bigliet  |
| der Billettautomat               | l'automat da bigliets   |
| der, die Billettkontrolleur, -in | il controller, la controlledra da bigliets / il controllader, la controlladra da bigliets |
| der Billettschalter              | il fnestrigl / fanestrigl per bigliets  |



## Concert i'l üert dals marils a Salzburg

La fin d'eivna passada ha la Società da musica Scuol fat ün viadi a Salzburg. Il punct culminant da quist viadi es stat il concert da las musicantas e dals musicants da Scuol, suot la bachetta da la dirigenta Sidonia Caviezel, i'l cuntschaint üert dals marils immez Salzburg. Bundant ün'ura ha pisserà la Società da musica Scuol per trategnimaint musical dals visitaduors da l'üert in vicinanza da la chasa dal musicist e cumponist Wolfgang Amadeus Mozart. Ils visitaduors dal parc illa cità dominada da cultura e musica

han gnü grond plaschair dal concertin da la trentina da musicants da Scuol. Impustüt ils giasts asiats han fotografà e filmà a tuot pudair e qualchün ha ris-chà, adonta da las chaluors, da far üna pitschna trais-cha tenor il tact da la musica.

Per la Società da musica da Scuol es il viadi cul concert a Salzburg stat ün grond success ed üna flotta variaziun in quist on da musica sainza festas districtualas, chantunilas o dafatta federalas. (nba) fotografia: Patrick Noggler

# On da gestiun intensiv per la dmura d'attempats

Radunanza generala dal Consorzi Chasa Puntota Scuol

**Ils responsabels da la Dmura d'attempats Consorzi Chasa Puntota a Scuol han gnü ün on da gestiun intensiv. Il bun rendaint es da contribuir al fat cha la dmura d'eira bain occupada e chi s'ha gnü ses pertschient damain cuosts da personal.**

In seis rapport annual remarcha la presidenta dal Consorzi Chasa Puntota, Ursina Mengiardi dad Ardez, chi's tratta d'ün bun on da gestiun 2016 cun ün quint equilibrà. «Nus vain l'on passà pudü tour in consegn ün documaint da tschertificaziun tenor la norma ISO 9001/2008», ha'la infuormà. «Quel cumpruova la gronda recugnuschentscha e la gronda lavur cha'ls manaders da la gestiun han prestà insembel cun lur collavuratuors per survgnir ün tal tschertificat.» Quel dà tenor ella eir la forza e l'oblig per sviluppar e mantgnair quai chi saja gnü elavurà. Eir la supranza es in dovair da sviluppar inavant lur lezchas e cuntinuar lur lavur cumanzada. «Al principi da november 2016 ha gnü lö l'inauguraziun da nos nov bus chi'd es gnü finanzià per 70 pertschient cun contribuziuns da partenaris indigens sco eir da personas privatas e fundaziuns», ha infuormà la presidenta in mardi a chaschun da la radunanza generala. La supranza ha deliberà il preproget per la seguond'etappa



Il team da Chasa Puntota cun Charlie Maskos, Barbla Ursina Moreira, Päivi Karvinen e Daniel Corbellini (da schnestra) es cuntaint cul on da gestiun.

fotografia: Benedict Stecher

da las lavuors da sanaziun e da müdamaints. Uossa cha la finanziaziun es sgürada esa previs da cumanzar cullas lavuors da detagl. La staziun da demenza sarà lura üna nouva sporta per la regiun. Ursina Mengiardi ha infuormà cha la supranza da la Dmura d'attempats haja l'intenziun da sclerir la pussibilità d'üna collavuraziun cul Cen-

ter da sandà Engiadina Bassa (CSEB) in connex culla staziun da demenza.

## Eventuala collavuraziun cul CSEB

Üna gruppa cun rapreschantants da las duos organisaziuns ha elavurà ün proget chi'd es gnü preschantà a la radunanza sco tractanda ordinaria. «La gruppa da proget Chüra Futura ha cu-

manzà sia lavur cul böt d'elavurar e sclerir la pussibilità d'üna collavuraziun tanter il CSEB ed il Consorzi Chasa Puntota», ha dit Mengiardi. «Il proget es gnü inizià da nossa vart e nus vain gnü pro las sezzüdas üna fich buna collavuraziun», ha dit la presidenta. In desch sezzüdas fin in avrigl 2017 s'haja tenor ella tscherchà e per part eir chattà

pussibilitats per üna collavuraziun. In tuot la lavur da proget s'haja eir integrà glieud da cader da las duos organisaziuns. «Nus vain badà chi nu dà impediments chi nu pudessan gnir superats per üna collavuraziun perdüraivla», manaj'la. «Perquai vaina decis da stipular da princip üna decisiun, schi's es pront in tuottas duos organisaziuns d'unir il nivel operativ», ha conclüs la presidenta.

## Quint annual e tschernas

Il schef da finanzas, Curdin Müller da Martina, ha preschantà ün quint allegraivel chi muossa ün guadogn da var 840000 francs, avant co retrar munaida pel chapital d'organisaziun. Quist resultat positiv es stat pussibel tanter oter causa damain cuosts da personal, üna bun'occupaziun e causa la buna lavur dals manaders da gestiun Päivi Karvinen e Daniel Corbellini.

Il quint ed eir il preventiv chi prevezza ün s-chavd sun gnüts approvats da la radunanza. Davo cha'l supstant Jon Fanzun da Tarasp ha demischünà ha la radunanza elet a Hermann Thom da Susch sco nov supstant. L'ulteriura supranza es gnüda reelett in globo cun ün grond applaus. Quella as cumpona da la presidenta Ursina Mengiardi dad Ardez, dal vicepresidente Andri Kasper da Scuol e dals supstants Curdin Müller da Martina, Gion Peider Mischol da Zernez, Aita Zanetti-Stalvies da Sent e nov da Hermann Thom. La gestiun da la Chasa Puntota vain manada da Päivi Karvinen e da Daniel Corbellini. (anr/bcs)

## Fö illa muntogna

Zernez fa festa quista fin d'eivna

**Quista fin d'eivna giodan ils visitaders la setavla vouta l'atmosfera plain culuors ed uduors dal Burning Mountain Festival.**

SELINA BISAZ

Dal 2010 vaiva cumanzà il Burning Mountain Festival dasper l'En a Zernez. Intant ha la festa müdà la vart da l'En; cun passar da Zernez vers Susch as vezza sur la stalla diversas tendas ed infrastruttura da tuottas culuors sül prà dasper l'En. Amo fin dumengia ils 2 lügl, ha lö per la setavla vouta il uschè nomnà Burning Mountain Festival, dimena la festa da la muntogna chi arda. Quella es cuntschainta per tuns dadots in möd ritmic, bieras culuors, ma eir uduors specialas. Quellas derivan tuot tenor da la natüra e da tuottas sorts erbinas. Fabian Schorta, coordinatur da turissem da Zernez, es da l'avis cha las personas sajan paschavlas. «Drogas sun ün tema, ma i nu dà ingünas battostas», disch el. E cha la pulizia fetscha las controllas necessarias a regard las reglas.

Implü es eir avantman ün post dad infuormaziun e prevenziun cul nom «Rave it safe», chi'd es gnü finanzià per part dal cumün e per part da l'organisaziun da la festa. Eir la canera saja i'l rom legal. Tenor Schorta cugnuschon ils abitants da Zernez la festa, a la fin saja quai la setavla vouta cha quist evenimaint pissera eir per creaziun da valor.

Tenor Dominique Lauber, l'organisatur da l'evenimaint, saja la festa paschavla e las reglas gnian seguidas per la gronda part. «Cler, i'l passà haja dat l'ün o l'otra denunzcha, ma in ün rom normal», manaja'l a regard la consumaziun da drogas. Personas in ed intuorn Zernez dodaran ils beats e badaran eir las vibraziuns. Uschè cha il meglder saja dad eir participar schi's es in cumün. Lauber vess plaschair. Els fan quint cun millis da visitaduors.

Blera glieud gnarà a l'evenimaint cul transport public, vout dir cul tren o bus, impustüt sù da la Bassa, ma eir dals oters pajais vaschins, dad Italia, Austria ed oters lös. Id es üna scena speciala e blers as cugnuschon da similas festas.

Infuormaziuns: [www.burning-mountain.ch](http://www.burning-mountain.ch)

## Il cash flow da S-chanf es 2,5 milliuns pü ot scu previs

**S-chanf** La radunanza cumünela da S-chanf ho approvo in marculdi saira il rendaint 2016 chi serra cun ün suravanz net d'arduond 527000 francs. Quist guadagn es per 606000 francs meglder cu previs i'l preventiv. Il cash flow d'arduond 3,3 milliuns francs es dafatta per 2,5 milliuns francs pü ot cu previs. Cun quists mezs ho pudieu finanzier la vschinauncha da S-chanf sves las investiziuns nettas dad 1,4 milliuns francs. Uschè nun ho la vschi-

nauncha stuvieu s'indebiter da nov. Scu cha'l president cumünel Gian Fadri Largiadèr ho infurmo in radunanza cumünela, s'haun augmantos ils mezs liquids, uschè cha restan dapü reservas per fer investiziuns i'l futur.

Las 43 votants e votants preschaints in radunanza cumünela haun impü accepto la cunvegna da prestaziun traunter la societad d'indschegniers GIS Engiadin'Ota ed ils cumüns da l'Engiadin'Ota. La radunanza cumü-

nela da S-chanf ho eir decis per üna vendita e cumprita da terrain tres personas chi vivan a l'ester sainza restricziuns i'ls rams da la ledscha superiura. Da l'an 1981 vaiva la radunanza cumünela fixo üna quota per vendita d'immobiglias a personas chi vivan a l'ester da nolla pertschient. Causa üna dumanda actuela d'üna persuna estra ed in resguardand las experienzas d'otras vschinaunchas, es quista quota uossa gnida s-chassada. (nba)

## Plan B per local da las Gestions Tecnicas

**Zernez** 58 votants e votants sun seguits in marcurdi saira a l'invid da la radunanza cumünala. Cun duos cuntervuschs han els approvà ün credit brüt d'investiziuns da 1,62 milliuns francs pella cumpra da la parcella no. 1180 illa zona da mansteranza Cul inclus il stabilimaint da la ditte René Hohenegger Sarl da Zernez. La cumpra as basa sün üna cunvegna da dret da precumpra cha'l cumün ed il possessur vaivan stipulà dal 2005. I'l import da credit sun inclus ils cuosts da cumpra da s-chars 1,3 milliuns francs e raduond 330000 francs per adattaments interns chi garantischan in avegnir l'adöver dal stabilimaint pels bsögn da las Gestions Tecnicas dal cumün. Il credit rimplazza

ün credit da 1,2 milliuns francs, approvà oriundamaing per restructurar la halla da ziplas existenta in localitats pella Gestion Tecnica e pels pumpiers. Sur da l'andamaint in chosa halla da ziplas veglia sto, davo la decisiun actuala dal suveran da Zernez, gnir decis plü tard e davoman tuot tenor bsögn ed adövers da quella halla.

Unanimamaing han ils votants da Zernez invezza approvà il rendaint 2016. Quel serra cun entradas da s-chars 19 milliuns francs e sortidas da 17,8 milliuns francs cun ün guadogn net da 1,17 milliuns francs. Quai es bainquant daplü co previs. S-chars trais milliuns francs sun stats investits net durant l'on da gestiun 2016 ed il

cashflow importa s-chars 3,5 milliuns francs. Emil Müller, il president cumünal da Zernez, ha perquai eir discurrü d'ün resultat fich allegraivel e d'üna basa finanziaria stabila.

Il vicepresidente, Jachen Gaudenz, ha in seguit infuormà sur dal andamaint dal proget «Zernez Energia 2020», surtuot sur dal proget da pilot II, chi s'occupa culla planisaziun da la zona da minz ed eir sur dal proget actual da sanaziun ed adattaziun da la chasa da scoula existenta in quella zona. La fin da lügl decida il suveran da Zernez a l'urna a regard l'uschè nomnada «iniziativa da beton» ed eir sur da la ledscha da chamonnas. Als 12 avuost ha implü lö ün di da las portas avertas sül areal da Lavin. (jd)

## Proget per svilup regional vain sustgnü

**Val Müstair** La regenza dal Grischun approva il proget cumünal pel svilup regional (Projekt zur regionalen Entwicklung, PRE) da la Val Müstair. Quai es gnü comunicà a las medias. Progets pel svilup regional dessan dar impuls da svilup a l'agricultura per cha quella resta competitiva in ün marchà vieplü dür e dinamic. Il PRE Val Müstair consista dals seguinants progets parzials: fabricat nov chascharia Val Müstair, acquist da locals da fain, fabricat nov elavuraziun da charn inclusivamaing bacharia, lö da ramassar per gran, mar-

keting organisaziun e commercialisaziun da prodots sco eir gestiun e management da proget. La Confederaziun recugnuschon cuosts legitimats da contribuziun da 4,85 milliuns francs per quist proget total. Da quai resulta üna contribuziun da la Confederaziun dad intuorn 1,9 milliuns francs. Las contribuziuns pretendan üna prestaziun vicendaivla dal Chantun. In basa a la cumposiziun da contribuziun definida ouravant garantischa il chantun Grischun al proget üna summa dad 1,55 milliuns francs. (pl)

## Ingrondi la zona da mansteranza per realisar ün local da maz

**Valsot** La radunanza cumünala da Valsot ha acceptà in marcurdi saira il rendaint chi serra pro entradas da raduond 12,0 milliuns e sortidas dad 11,7 milliuns cun ün guadogn da 249000 francs. Las amortisaziuns ordinaras dal cumün da Valsot importan 414000 francs. Causa ün'aigna finanziaziun (cash flow) da raduond 3,4 milliuns francs ha pudü far il cumün da Valsot amortisaziuns supplementaras da raduond trais milliuns francs ed ha implü

fat üna reserva da prefinanziaziun per progets futurs da raduond 300000 francs. Las investiziuns nettas dal cumün da Valsot importan per l'on scuors 1,3 milliuns francs. La radunanza cumünala da Valsot ha eir approvà il rendaint da la meglioraziun da Tschlin e da l'organisaziun Bun Tschlin.

Ils preschaints in radunanza cumünala han eir acconsenti cun 36 vuschs ed 11 abstenziuns l'ingrondimaint da la zona da mansteranza Quadra Secha a

Ramosch. La bacharia Zanetti da Sent vout realisar illa zona da mansteranza a Ramosch ün local da maz e d'elavuraziun da charn. Per realisar quist proget ha stuvü gnir ingrondida la zona da mansteranza. Tenor il capo cumünal Victor Peer ston il müdamaint da la zona ed il contrat da dret da fabrica gnir approvats da la radunanza cumünala. Implü ha decis la radunanza cumünala da Valsot da vender la favgia veglia a Tschlin per 20000 francs. (nba)

# der.elektriker.

kompetent · schnell · freundlich · persönlich · flexibel

Räto Camenisch AG · Via Surpunt 48 · 7500 St. Moritz · Tel. 081 832 32 70 · der.elektriker@bluewin.ch

· Umbauten  
· Neubauten  
· Service  
· Reparaturen  
· Telematik

## MORTERATSCH

HOTEL RESTAURANT PONTRESINA

Wir suchen für unser einmalig schönes Hotel/Restaurant und Gästehaus «Al Vadret» im Morteratsch – Pontresina auf Herbst/Winter 2017 eine/n

### Gastgeber(in)

als geschäftsführende operative Direktion der Gesamtbetriebe.

Diese verantwortungsvolle und gästenaher Führungsaufgabe verlangt nebst einem hohen Engagement in der Sommer- und Wintersaison:

- Fundierte Ausbildung in Hotellerie und Restauration
- Berufs- und Führungserfahrung, möglichst auch im Engadin
- Gewähr für hohe Standards in Qualität und Angebot
- Flair für Erholungsräume und Natur pur – Wohnung im Haus
- Sprachen D/I/E, romanisch von Vorteil
- Fundierte EDV-Kenntnisse in üblichen Anwendungen
- Sicherheit im Personalwesen inkl. Administration

Eventuell Möglichkeit zur Übernahme in Miete/Pacht.

Spricht Sie diese interessante neue Herausforderung an, dann erwarten wir gespannt Ihre Bewerbung, an:

Hotel Morteratsch AG  
Herr Markus Rominger  
Via Maistra 246  
7504 Pontresina  
E-Mail: markus@rominger.ch

**Sammlerin sucht** Pelze, Porzellan, Bilder, Gold- und Silberschmuck, Bernstein, Uhren und Zahngold. Zahle faire Preise. Tel. 076 544 63 94

### Mitreden

Engadiner Post  
POSTA LADINA  
Die Zeitung der Region

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **St. Moritz-Dorf** unmöblierte, schöne

### 3½-Zimmer-Wohnung

im OG, mit Wohnküche, Wohnraum, Galerie, 2 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Estrich eigene WM/T, Keller und Autoeinstellplatz.

Geeignet für Nutzung als Ferienwohnung im Engadin oder als Dauermieter für Familie.

Mietpreis Fr. 2300.– inkl. NK

Auskunft unter +41 79 610 25 46 oder Anfragen per SMS

Ab Winter 2017/18 ganzjährig von der Gemeinde Sils i.E./Segl neu zu verpachten

### Beach Club Sils

(Restaurant/Pizzeria beim Segel- und Surfczentrum am Westufer Silvaplannersee)

Das Lokal (möbliert und mit umfangreicher Gastroeinrichtung, ca. 240m<sup>2</sup>, sowie zusätzl. Studiowhg.) liegt in bevorzugtem Segelrevier (alljährl. Start int. Regatten des Segelclubs St. Moritz) an der Hauptverkehrsachse des Oberengadins. Es verfügt über eine grosse Sonnenterrasse sowie einen Beach-Volleyballplatz. In einer Nebenlokalität ist eine Surfschule untergebracht. Grosser öffentl. Parkplatz, neben Segel- und Ruderbootplätzen, vorhanden.

Besitzen Sie einen Erfolgsausweis in der Gastronomie und der Betriebsführung? Sind Ihnen Kundenorientierung, Dienstleistung ebenso wie Imagebildung und Lebensmittelhygiene eine Selbstverständlichkeit? Verfügen Sie über gute Referenzen, einen guten Leumund und ein Eigenkapitalpolster? Haben Sie einen Riecher, was bei den Gästen zieht und ein Flair für den Wassersport? Wenn ja, sollten Sie uns bis 31. Juli 2017 unter Angabe Ihrer Eckdaten kontaktieren, um mehr über die Pachtbedingungen zu erfahren und mit uns ggf. in Verhandlung zu treten.

Gemeinde Sils – Via da Marias 93 – 7514 Sils Maria  
sils@sils.ch – 081 826 53 16

Engadiner Post – Die Regionalzeitung  
POSTA LADINA

Wir gratulieren!

GINI  
PLANUNG



Das Gini-Planungsteam gratuliert **Riccardo Meng** zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Gebäudetechnikplaner Heizung mit ausgezeichneter Note.

**Zu vermieten in Pontresina**

### 2½-Zimmer-Wohnung

+ grosser Balkon + Tiefgarage

+ Parkplatz aussen

+ Estrich + Keller

im Quartier Muragls,

ganzjährig zu vermieten,

Fr. 1400.– monatlich (inkl. NK,

Heizung/Wasser)

ab sofort oder nach Vereinbarung

Anmeldung unter Postfach Nr. 40  
7743 Brusio

**Hotel Waldhaus Sils-Maria**

### Aquajogging

ab sofort,

Eintritt jederzeit möglich

**Dienstag:** 9.30 - 10.15

13.00 - 13.45 Uhr

**Mittwoch:** 9.00 - 09.45

09.45 - 10.30 Uhr

10 Lekt. Fr. 210.– inkl. Eintr.

1 Lekt. Fr. 23.– inkl. Eintr.

**Anmeldung:**

Maya Klopstein,

Tel. 081 826 58 15

dipl. Aquajogging- &

Schwimmlehrerin

Das Inserat ist  
überall  
zur Stelle.

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

FESTIVAL DA JAZZ

St. Moritz

Fourplay **PAOLO CONTE** Othella Dallas

**JAMIE CULLUM** John Pizzarelli

The Manhattan Transfer **CHICK COREA**

**NIGEL KENNEDY** Fazil Say

Helge Schneider **HERBIE HANCOCK**

**LEE RITENOUR** Michel Camilo

Madeleine Peyroux **HIROMI** and more ...

5. - 31. JULI 2017

LEXUS  
PRESENTING PARTNER

FESTIVALDAJAZZ.CH

HOST MAIN PARTNER PARTNER MAIN MEDIA PARTNERS PARTNER MUOTTAS MURAGL

AVIA KULM HOTEL ST. MORITZ St. Moritz B. Rahns-Bodmer BILANZ CLER SCHWEIZER ILLUSTRIERTE Tages-Anzeiger BILANZ CLER

Eine Sonderseite der

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Ausgeh-TIPP

für Hotels, Restaurants, Bistros, Bars

Ab **22. juli 2017**, erscheint wieder der wöchentliche Ausgeh-Tipp. Darin können Sie Ihre Ausgeh-Tipp-Vorschläge für Gäste und Einheimische publizieren.

Über Erscheinungsweise, Preise und Grösse geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft.

Inserateschluss: **Dienstag, 18. Juli 2017**

Publicitas AG  
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51  
stmoritz@publicitas.ch  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

# Gian Giovanoli eröffnet eine Galerie in Pontresina

Interview mit einem jungen, aufstrebenden Silser Fotografen

**Ein breites Publikum fand Gian Giovanoli in den Sozialen Medien durch Landschaftsbilder aus dem Engadin. Nun eröffnet er «offline» eine Galerie.**

CAROLIN A. GEIST

**Engadiner Post: Gian Giovanoli, Sie haben am 23. Juni Ihre eigene Galerie eröffnet. Haben Sie lange nach den Räumlichkeiten gesucht?**

Gian Giovanoli: Ja. Ich habe vor zwei Jahren angefangen zu suchen, bis ich das Richtige fand.

**Sie sind aus Sils, wieso ist Ihre Galerie in Pontresina?**

Ich bin aus Sils, und ich hätte es einerseits sehr, sehr gerne gehabt, dass ich Räumlichkeiten dort finde. Denn viele meiner Bilder bewegen sich um den Silsersee herum und ums Bergell. Dann habe ich aber diese ganz tollen Räume in Pontresina gefunden. Und weil Pontresina Sils sehr ähnlich ist – ausser, dass der See nicht da ist – von den Leuten her aber, sowohl die, die hier zuhause sind und von den Gästen her, ist das die ideale Wahl gewesen. Im Winter ist was los, und im Sommer auch. Aber es waren vor allem die Räumlichkeiten, die mir gefielen.

**Wie ist es, die eigenen Bilder an den Wänden der eigenen Galerie hängen zu sehen?**

Es ist wahnsinnig schön. Heutzutage konsumieren wir viel zu viele Bilder auf dem Bildschirm. Und gewisse Bilder gehören aufs Papier. Dazu kommt, dass ich hier in der Galerie einige sehr persönliche Projekte zeige. Dies machen zu können, freut mich. Hier arbeite ich auf



Gian Giovanoli in Äthiopien.



Zwei Werke aus dem aktuellen Projekt «Culture-Clash» zur Zeit «on display» in der Galerie.



Fotos: Gian Giovanoli

mein eigenes Glückseligkeit hin. Deshalb ist es schön, wenn man die Werke auf schöne Wände bekommt, schön gerahmt, auf schönem Papier, und den Leuten Freude machen, die mich besuchen.

**Wann haben Sie mit der Fotografie angefangen?**

Schon mit 20 Jahren. Allerdings habe ich damals noch hauptberuflich in der Gastronomie gearbeitet. Mit 24, 25 habe ich angefangen, intensiver zu fotografieren, und mit 31 habe ich mich dann als Fotograf selbstständig gemacht.

**Kindheit: geboren und aufgewachsen in Sils?**

Geboren und aufgewachsen in Sils.

**Und waren Sie als Kind schon kreativ und Fotografie-affin?**

Sagen wir mal so, (er schmunzelt) ich habe als Kind schon immer gerne gezeichnet. Aber diesen Weg habe ich nicht verfolgt.

**Sie waren früher in der Gastronomie tätig und haben einen Abschluss in Marketing. Findet beides einen Niederschlag in Ihrem Beruf als Fotograf?**

Ja, beides ist sehr hilfreich. Ich habe Koch gelernt, in Silvaplana. Dann ha-

be ich die Hotelfachschule gemacht in Luzern, an verschiedenen Orten gearbeitet und den Marketingfachmann daraufgesetzt. Die Arbeit in der Gastronomie erweist sich oft als unverzichtbare Schlüsselkompetenz: Ich bin Berufsfotograf. Was Sie in meiner Galerie hier in Pontresina sehen, ist mein Hobby, mehr Landschaftsfotografie. Und als Berufsfotograf mache ich Werbe-, Architektur- und sehr viel «Food-» Fotografie. Dann ist natürlich der Austausch mit dem Küchenchef ein ganz anderer, wenn man versteht, was kochtechnisch möglich ist und was nicht. Auch aus meiner Gastronomievergangenheit als F&B-Manager weiss ich nun sehr genau, was der Kunde mag.

**Und mit 31 haben Sie sich entschieden, professioneller Fotograf zu werden.**

Ja, und den Schritt habe ich, glaub ich, im richtigen Moment gemacht. Vor acht Jahren, das war, als die Digitalisierung die Hotellerie erreichte, und alle Service- und Booking-Plattformen entstanden. Dann brauchten die Hotels und Restaurants natürlich auch viel Fotomaterial für ihre Online-Präsenz.

**Gibt es Fotografen, die Sie inspirieren?**

Sebastião Salgado zum Beispiel. Er hat sich früher Krisenherden gewidmet,

dann der Natur. Seine Bilder sind unglaublich ausdrucksstark. Einer meiner Lieblingsfotografen.

**Wie viele Kameras besitzen Sie?**

Vier Kameras, eine Drohne und ein Unterwassergehäuse.

**Sie sind auf Instagram sehr erfolgreich. Wie ist Ihre Beziehung dazu?**

Ich habe Instagram erst sehr spät entdeckt. Und ich hatte eine ganze Weile Freude daran, Bilder ins Netz zu stellen. Auch war ich der Erste, der den sich schlängelnden Maloja-Pass von oben mit einer Drohne fotografierte. Diese Bilder gingen viral und dann hat das jeder gemacht. Aber die digitale Welt ist eigentlich der Grund, warum ich das hier gemacht habe, diese Galerie. Oft ist es schade, etwas nur auf dem Bildschirm zu sehen. Es wirkt ganz anders. Vieles gehört einfach aufs Papier. Ich finde es schön, wenn man die Bilder so zeigen kann, wie sie eigentlich sein müssten. Bilder wirken auch ganz anders, wenn sie eine gewisse Grösse haben.

**Was ist der Unterschied zwischen dem Beruf Fotografie und der Leidenschaft Fotografie?**

Ich arbeite sehr viel. Da fällt die Passion ein wenig in den Hintergrund.

Weil man sehr viel auf den Kunden hinarbeitet, und sich bemüht, im gewünschten Produkt zu reüssieren. Um diese Passion aufrechtzuhalten, mache ich immer zweimal im Jahr Projekte. Meine Reisen, oder Kollaborationsprojekte wie dieses. «Culture-Clash». Jeder Raum in der Galerie ausser dem Hauptraum, wird sich halbjährlich ändern.

**Wie kam es zu diesem Culture-Clash-Projekt?**

Ich hatte dieses Projekt schon vor der Eröffnung der Galerie geschootet. Das eine Model ist halb Schweizerin, halb Ghanain und Jasmin, das andere Model, halb Schweizerin halb Thailänderin. Beide tragen Engadiner Trachten. Ich wollte das Engadiner Thema der Randolins, des Wandertums zwischen verschiedenen Kulturen aufgreifen. Heutzutage ist das Thema «Migration» immer so negativ behaftet. Und doch ist es so schön! Ich wollte zeigen, wie schön es sein kann, wie wahnsinnig eine Dunkelhäutige in einer Engadiner Tracht aussehen kann. Beim letzten Bild sind die Tribal-Akzente noch durch die Bemalung und das Tragen der Halskette verstärkt zum Ausdruck gebracht. Eigentlich könnte man das Wort «Culture-Clash» mit «Culture-Harmony» auslegen.

## Veranstaltungen

### Konzert der Jugendsinfonie Arabesque

**St. Moritz** Heute Samstag, 1. Juli, spielt das Jugendsinfonie-Orchester Arabesque um 20.30 Uhr im Konzertsaal des Hotel Laudinella. Nach den Konzerten Mitte Juni in Thun, Spiez und Bern reist das JSO Arabesque zu einem Konzert nach St. Moritz, was so-

wohl für die Zuhörer wie die Jugendlichen ein Erlebnis werden dürfte. Das Orchester wird unter dem Titel «Iberico» Werke von Juan Cristostomo de Arriaga, Pablo de Sarasate und Manuel de Falla spielen. Der Eintritt ist frei.

(Einges.)

### Im Süras auf der Alp Surlej

**Silvaplana** Auf der Alp Surlej findet morgen Sonntag um 11.00 Uhr bei günstiger Witterung der traditionelle «Im Süras»-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Urs Zangger statt, musikalisch begleitet von drei Alphörnern des Ensembles Hansruedi Strahm. Anschliessend wird Milchreis aus dem Kupferkessel angeboten – ebenso Kaffee und Kuchen. Die Alp ist von Surlej aus

in gut einer dreiviertel Stunde zu Fuss erreichbar. Fahrmöglichkeit für Gehbehinderte sowie Auskünfte über die Durchführung können ab 8.15 Uhr via Telefonnummer 079 326 65 68 erfragt werden. Bei Schlechtwetter empfangen Pfarrer mitsamt Alphörnern die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche Silvaplana.

(Einges.)

### Angelika Overath liest in der Biblioteca

**Sils** Am Dienstag, 4. Juli um 20.15 Uhr stellt die Autorin Angelika Overath ihre «Gebrauchsanweisung für das Engadin» in der Biblioteca Engadinaisa von Sils/Segl Baselgia vor. Vor fast zehn Jahren fand Angelika Overath mit ihrer Familie in Sent eine neue Heimat. In ihrer Gebrauchsanweisung entwirft sie das Panorama einer Region, die nicht nur

Künstler wie Friedrich Nietzsche, Hermann Hesse und Rainer Maria Rilke verzaubert hat, sondern auch Wanderer und Skifahrer, Kletterer und Windsurfer begeistert. Gekonnt verbindet sie Alltagserfahrungen, Recherchen und Beobachtungen aus zufälligen Gesprächen oder gezielten Interviews und taucht ein in die Sprache, die Geschich-

te und die Gemeinschaft der Engadiner. Vom mondänen St. Moritz bis hinunter zum schroffen, noch bäuerlichen Unterengadin gibt sie besondere, mitunter intime Einblicke in eines der schönsten Hochtäler der Schweiz.

(Einges.)

Um Reservation wird gebeten über [info@bibliotecaegl.ch](mailto:info@bibliotecaegl.ch) oder telefonisch 081 826 53 77.

### Meditieren mit den ersten Sonnenstrahlen

fahrt auf die Alp Languard und erleben, wie die Bergwelt erwacht. Mit sanften Entspannungs-, Achtsamkeitsübungen und Meditation erfahren Sie die Stille und Weite dieses wunderbaren Ortes und starten gestärkt und voller Leichtigkeit in den Tag. Wenn Sie Lust haben, geniessen Sie danach ein ausgiebiges

Alpfrühstück oder einen Morgenkaffee auf der Alp Languard. Treffpunkt ist um 7.55 Uhr bei der Talstation Sesselbahn Languard. Anmeldungen jeweils bis Montagabend um 17.00 Uhr unter 078 763 41 83 oder [info@energiearbeitengadin.ch](mailto:info@energiearbeitengadin.ch). Bei schlechter Witterung findet der Anlass nicht statt. (Einges.)

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

- Samstag/Sonntag, 1./2. Juli**
- Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 1. Juli  
 Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10  
 Sonntag, 2. Juli  
 Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20
- Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel**  
 Samstag/Sonntag, 1./ 2. Juli  
 Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68
- Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 1. Juli  
 Dr. med. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

## Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

## Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

- Sanitätsnotruf Telefon 144
- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
- Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| Klinik Gut, St. Moritz  | Tel. 081 836 34 34 |
| Samedan Spital OE       | Tel. 081 851 81 11 |
| Scuol                   | Tel. 081 861 10 00 |
| Sta. Maria, Val Müstair | Tel. 081 851 61 00 |

## Dialyse-Zentrum Oberengadin

- |         |                    |
|---------|--------------------|
| Samedan | Tel. 081 852 15 16 |
|---------|--------------------|

## Opferhilfe

- |             |                    |
|-------------|--------------------|
| Notfall-Nr. | Tel. 081 257 31 50 |
|-------------|--------------------|

## Tierärzte

- Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils  
 Tel. 081 826 55 60
- Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan  
 Tel. 081 852 44 77
- Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol  
 Tel. 081 861 00 88
- Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol  
 Tel. 081 861 01 61
- Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair  
 Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Castasegna-Sils   | Tel. 081 830 05 91 |
| Julier-Silvapl.-Champfer                                | Tel. 081 830 05 92 |
| Champfer-St. Moritz                                     | Tel. 081 830 05 93 |
| Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz      | Tel. 081 830 05 94 |
| S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn | Tel. 081 830 05 96 |
| Guarda-Vinadi   | Tel. 081 830 05 97 |
| Samnaun   | Tel. 081 830 05 99 |
| Val Müstair bis Il Fuorn                                | Tel. 081 830 05 98 |
| Puschlav-Bernina Hospiz                                 | Tel. 081 830 05 95 |

## Selbsthilfegruppen

- Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843
- Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885
- Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slevv.ch
- Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

## VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstungshinweise

- www.engadin.stmoritz.ch/news\_events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen  
 oder im «Silsr Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Anzeige

**Pontresina**  
 piz bernina engadin

**PONTRESINA WOCHENTIPP**

©Susanne Bonaca

### Eröffnungsfeier Steinbock-Paradies Pontresina

Kommenden Samstag, 8. Juli 2017, findet die Eröffnungsfeier des Steinbock-Paradieses Pontresina statt. Um 10.30 Uhr wird bei der Steinbock-Promenade (seitens Kirche Santa Maria) das Paradies offiziell mit Ansprachen und einem Apéro eingeweiht. Im Anschluss sind alle zu einem Grillplausch auf der Alp Languard eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pontresina Tourismus unter T +41 81 838 83 20.

### 12. Schweizer Wandernacht

Am Samstag, 8. Juli 2017, wird die 12. Schweizer Wandernacht durchgeführt. Pontresina bietet eine geführte Wanderung mit Christine Salis ins Val Languard und über den Höhenweg auf Muottas Muragl. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

### Einweihung des Gedenkzeichens bei der Kirche Santa Maria

An die in den Bergen um Pontresina verunglückten und verschollenen Menschen soll ein Gedenkzeichen vor der Kirche Sta. Maria erinnern, das heute Samstag, 1. Juli 2017, 18.30 Uhr, eingeweiht wird. Die Feier, zu der jedermann herzlich eingeladen ist, wird musikalisch umrahmt vom St. Moritzer Chor «Las Lodolas». Im Anschluss an die Einweihung offeriert die Gemeinde einen kleinen Apéro. Bei schlechtem Wetter finden die Einweihungsfeier in der Kirche Sta. Maria statt; der Apéro entfällt.

### Gletscherwanderung mit Felix Keller

Am Donnerstag, 6. Juli 2017, werden TV-Aufnahmen für den SRF Dok-Film zur Entstehung des Silsersee gemacht. Sie haben die Möglichkeit, bei den Dreh-Arbeiten dabei zu sein und bei der geführten Gletscherwanderung mit glaziologischen Erläuterungen und nordischer Musik mit den Swiss Ice Fiddlers teilzunehmen. Treffpunkt für die Wanderung ist um 10.00 Uhr bei der Bergstation Diavolezza. Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie bei der Bergsteigerschule Pontresina unter T +41 81 842 82 82.

**Kontakt**  
**Pontresina Tourist Information**  
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00  
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10  
 pontresina@estm.ch  
 www.pontresina.ch

ENGADIN  
 St. Moritz

## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50  
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

**Beratungsstelle Schuldfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
 Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 - Ober-/Untereengadin/Samnaun/Val Müstair:  
 Jacqueline Beiger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
 Canorta Villa Milla, Chasa Central, Canogna 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04  
 canorta.villamilla@gmail.com

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
 Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 - Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa  
 Schul- und Erziehungsberatungen  
 - St. Moritz und Oberengadin:  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair:  
 antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Psychomotorik-Therapie  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold  
 - Unterengadin, Val Müstair, Plai: Anny Unternährer  
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitranke**  
 Verein Avegnir:  
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

**Mütter-/Väterberatung**  
 Bergell bis Samnaun  
 Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45  
 Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

**Opferhilfe, Notfall-Nummer**  
 Tel. 081 257 31 50

**Palliativnetz Oberengadin**  
 info@palliativnetz-oberengadin.ch Tel. 081 851 17 00  
 Koordinationsstelle Spitez OE

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Juventute**  
 Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62  
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek,  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

**Bernina:** Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

**Untereengadin/Val Müstair:** Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffalbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin**  
 Oberengadin  
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04  
 Unterengadin  
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr  
 Tel. 081 861 26 26

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin,  
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

**Spitez**  
 - Oberengadin:  
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitez:  
 Via dal Bogns 323, Scuol, spitex@cseb.ch  
 Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubuenden.ch  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
 info@alterundpflege.ch  
 Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipp

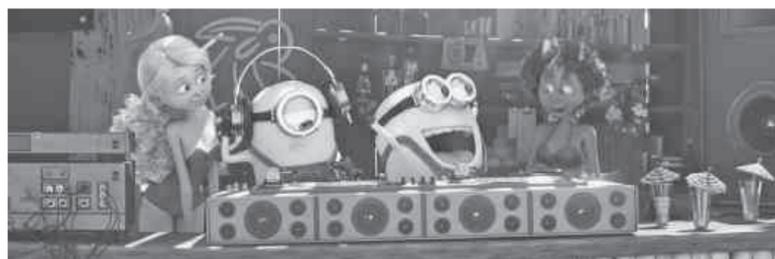
**Cinema Rex Pontresina**, Tel. 081 842 88 42

### The Beguiled – Die Verführten

Mit dem ersten Thriller ihrer Karriere kehrt Regisseurin und Oscar®-Gewinnerin Sofia Coppola (Lost in Translation, The Bling Ring) zurück auf die grosse Leinwand. Ihre Adaption des Romans «The Beguiled» von Thomas Cullinan spielt in einer Mädchenschule im Jahr 1864, die während des tobenden Bürgerkriegs eine sichere Zuflucht vor den Schrecken der Aussenwelt bietet. Als in unmittelbarer Nähe ein verletzter Soldat entdeckt und zur Pflege in die Schule gebracht wird, gerät das geregelte Leben der Frauen durch seine Anwesenheit aus den Fugen. Schon nach kurzer Zeit erliegen die Frauen dem Charme des Soldaten – Eifersucht und Intrigen vergiften zunehmend das Zusammenleben. Es beginnt ein erotisch aufgeladenes Spiel mit unerwarteten Wendungen, das Opfer auf beiden Seiten fordert.



**Cinema Rex Pontresina:** Samstag, 20.30 Uhr und Sonntag, 20.30 Uhr **Premiere**



### Despicable me 3

Wer kennt sie nicht – die erfolgreichen Animationshits von Illumination Entertainment. Ich – Einfach Unverbesserlich 3 – die neuesten Abenteuer von Gru, Lucy, ihren süssen Töchtern – Margo, Edith und Agnes – und natürlich den Minions kommen 2017 ins Kino. In diesem Jahr hat Gru einen neuen Gegner, den bösen ehemaligen Kinderstar

Balthazar Bratt, der inzwischen zwar erwachsen ist, aber sich nicht mehr von der Figur lösen kann, die er in den 80er-Jahren so erfolgreich gespielt hat. Im Handumdrehen entwickelt er sich zu Grus Erzfeind.

**Cinema Rex Pontresina:** Donnerstag, 20.30 Uhr und Freitag, 20.30 Uhr, Freitag, 16.30 Uhr **Premiere**

**Kino Scala St. Moritz**, Tel. 081 842 88 42



### Hanni & Nanni: Mehr als beste Freunde

Die frechen Zwillinge «Hanni und Nanni» sind zurück auf der grossen Leinwand – im neuen Look und mit neuen Streichen machen sie wieder den Lindenhof unsicher.

**Cinema Scala, St. Moritz:** Samstag, 17.00 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr



### Churchill

Historiendrama um die letzten Stunden vor dem D-Day, in denen der britische Premierminister Winston Churchill mit seinen Zweifeln kämpft.

**Cinema Scala, St. Moritz:** Dienstag, 20.30 Uhr und Mittwoch, 20.30 Uhr

### Ich – Einfach unverbesserlich 3

In der zweiten Fortsetzung des Animationsabenteuers kehren Gru und seine Minions aus dem Ruhestand zurück und lernen Grus erfolgreichen Zwillingbruder kennen.

### The Mummy – Die Mumie

Remake des Horrorklassikers mit Tom Cruise, Sofia Boutella und Russell Crowe.

**Cinema Scala, St. Moritz:** Samstag, 20.30 Uhr und Sonntag, 20.30 Uhr

**Cinema Scala, St. Moritz:** Donnerstag, 20.30 Uhr und Freitag, 20.30 Uhr



**SWISS MOUNTAIN FILM FESTIVAL**  
 7-12/8/2017  
 6. Internationales Bergfilmfestival  
 Kongress- und Kulturzentrum  
 Pontresina - Engadin



**engadin.online**  
 Das Portal der Engadiner



Das Leben wird einfacher! Wir haben alles, was Sie interessieren könnte, auf eine Seite gepackt! **engadin.online**

**immo.engadin.online**  
 Der Immobilienmarkt der Engadiner

**jobs.engadin.online**  
 Der Stellenmarkt der Engadiner

**blog.engadin.online**  
 Der Blog der Engadiner Post



Auf immo.engadin.online finden Sie interessante Wohnungsangebote aus dem Engadin, dem Bergell, dem Puschlav, dem Val Müstair und Samnaun. Oder suchen Sie neue Mieter für Ihre Wohnung? Dann schauen Sie unter «Suche Wohnung», da finden Sie Leute, die auf Wohnungssuche sind. Nichts Passendes dabei? Infos: Tel. 058 680 91 50

Auf jobs.engadin.online finden Sie jede Menge Stellenangebote aus dem Engadin, Bergell, Puschlav, Val Müstair und Samnaun. Oder suchen Sie einen neuen Mitarbeiter? Dann schauen Sie unter «Suche Arbeit», da finden Sie Leute, die eine neue Arbeit suchen. Nichts passendes dabei? Infos: Tel. 058 680 91 50

Auf blog.engadin.online finden Sie Unterhaltung pur! Lesen Sie wöchentlich das Neueste von unseren Bloggern zu den verschiedensten Themen. Die Texte werden Sie vielleicht zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen, vielleicht aber auch dazu, einen Text zu kommentieren. Denken Sie ähnlich? Haben Sie so etwas auch schon erlebt? Tragen Sie dazu bei, dass unser Blog lebt.

Auf engadin.online finden Sie auch laufend die neuesten Informationen der «Engadiner Post/Posta Ladina» – so sind Sie stets bestens informiert. Zudem finden Sie die Wetterprognosen sowie sämtliche Pisten- und Loipen-Informationen aus dem Oberengadin. Und mit einer Auswahl von über 100 Webcams bieten wir Ihnen einen Blick auf ganz Südbünden.

- ✓ Wohnung suchen
- ✓ Mieter finden
- ✓ Stöbern und vergleichen
- ✓ Inserat aufgeben

- ✓ Job suchen
- ✓ Mitarbeiter finden
- ✓ Stöbern und vergleichen
- ✓ Inserat aufgeben

- ✓ Sich unterhalten
- ✓ In fremde Welten eintauchen
- ✓ Neues lernen

- ✓ Laufend News aus dem Engadin
- ✓ Meteo Oberengadin
- ✓ Pisten- und Loipen-Infos Oberengadin
- ✓ Über 100 Webcams aus Südbünden

## Einblicke in die «Engadiner Post»-Produktion

Unsere Zeitungsdruckmaschine «Albert» geht Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand – nach 27 Jahren unermüdlichem Einsatz. Eine Ära geht zu Ende, und eine neue Geschichte beginnt. In Zukunft wird die «Engadiner Post/Posta Ladina» im Unterland gedruckt, auf einer hochtechnisierten Zeitungsdruckmaschine. Bis es soweit ist, wollen wir uns gebührend von «Albert» und der Engadiner Zeitungsdrucktradition verabschieden. Aus diesem Anlass laden wir Sie zu einem Besuch ein, um Ihnen Einblicke in unsere Zeitungsproduktion zu vermitteln.

Die Führungen beginnen jeweils um 14.00 Uhr und dauern ca. 1.5 bis 2 Stunden. **Anmeldung erforderlich.**



- 14. und 28. Juni 2017
- 12. und 26. Juli 2017
- 9. und 23. August 2017
- 6. und 20. September 2017

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Datum wählen und anmelden:**  
**info@gammeterdruck.ch**  
**Tel. 081 837 90 90**



Gammeter Druck und Verlag AG  
 Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz

# Zehn Jahre Festival da Jazz

Zum kleinen Jubiläum ein besonders üppiges Konzertprogramm

**Eine geballte Ladung Jazz und Artverwandtes erwartet Musikfreunde in den kommenden dreieinhalb Wochen in St. Moritz und Umgebung: Das Festival da Jazz feiert vom 5. bis 30. Juli seinen zehnten Geburtstag.**

MARIE-CLAIRE JUR

Angefangen hat alles ganz klein. 2005 organisierte ein gewisser Christian Jott Jenny – in Zürich ein bekannter Hund, im Engadin ein «No Name» – im Weinkeller des Pontresiner Grandhotels Kronenhof ein Konzert mit der Jazz-Sängerin Othella Dallas. Unter dem Namen «Jazz und Wein» wurde diese kleine Konzertreihe im Folgejahr weitergeführt. Wo früher der alte Veltliner für die Hotelgäste lagerte, spielten auch Hazy Osterwald und Dani Felber auf. Eine ähnlich intime Konzertatmosphäre fanden Jenny und seine Mitstreiter 2007 im Dracula Club von St. Moritz. Das Haus beim Bobrun-Start sollte dank der Grosszügigkeit von Rolf Sachs dem künftigen «Festival da Jazz», das 2008 diesen Namen bekam, eine feste Bleibe werden.

## Immer mehr, immer besser

2009 zählte die sommerliche Konzertserie bereits 26 Acts. In den Folgejahren wurde das Programm immer internationaler. Grosse Namen lenkten die Aufmerksamkeit auf das Jazz-Festival in den Bergen: Brad Mehldau, Manhattan Transfer, Ahmad Jamal, Till Brönner, Nigel Kennedy, Richard Galliano, Dianne Reeves, Chick Corea oder Al Jarreau traten auf der kleinen Bühne im Dracula Club auf. Das Festival wuchs. 2011 kamen die «Free Midnight Concerts» in der Miles Davis Lounge des Hotels Kulm dazu. Beispielt wurde sonntags auch die Terrasse des Hotels Hauser. Bald fand in Zusammenarbeit mit den Oberengadiner Bergbahnen das erste Gratis-Open-Air auf Muottas Muragl statt. Im letzten Jahr wurden die Apéro-Konzerte auf der Hauser-Terrasse ins Programm aufgenommen.



Miles Davis trat zwar nie im St. Moritzer Dracula Club auf, begrüsst die Besucher des diesjährigen Festival da Jazz von der Aufmacherseite des Programmführers und von der Homepage aus.

Foto: Festival da Jazz

men. Über 50 Konzerte zählte die sommerliche Konzertreihe bereits. Im Château Papillon des Arts, unweit des Dracula Clubs, wurden zudem fotografische Highlights der Festival-Konzerte im Rahmen von temporären Ausstellungen präsentiert. Die stetige Weiterentwicklung des Festivals da Jazz ist auch an den Drucksachen abzulesen: Ursprünglich fand das Konzertprogramm auf einem Flyer Platz. Über die Broschüre mauserte es sich zum Heft und hat jetzt – zum zehnjährigen Bestehen des Festivals – das Volumen eines Buches von fast 190 Seiten angenommen.

## Highlights von früher und neue Stars

Der junge Miles Davis zielt die Aufmacherseite des diesjährigen Festivalführers. Der Jahrhundert-Jazz-Trompeter ist zwar nie am Festival da Jazz

aufgetreten, hat aber für den Festivalintendanten und Klassik-Tenor Kultstatus und stellt ein Schlüsselerlebnis in Jennys Jazz-Verständnis dar. Viele schöne Fotos von Musikern und Sängerinnen, aber auch von der Oberengadiner Landschaft sind im Innern zu entdecken. Auf Deutsch und Englisch werden die Stars und die Locations, an welchen sie diesen Sommer auftreten, vorgestellt. Viele von den Jazz-Grössen waren in den letzten Jahren bereits in St. Moritz zu erleben und machen dem Festival zu seinem kleinen Jubiläum erneut die Aufwartung. Unter ihnen einige der oben Genannten oder auch Paolo Conte, John Pizzarelli, Lee Ritenour, James Gruntz, Herbie Hancock oder Franco Ambrosetti. Auch einige neue Top-Shots werden in der intimen Clubatmosphäre des Dracula auftreten. Allen voran

Madeleine Peyroux, von der bekannt ist, dass sie lieber vor 150 Personen als in grossen Konzerthallen auftritt (am 7. Juli) oder Jamie Cullum (Open-Air Muottas Muragl vom 19. Juli). Ein Höhepunkt des diesjährigen Festivals dürfte der Auftritt des Sarah-McKenzie-Quartetts mit Kinga Glyk werden (23. Juli) oder derjenige des Power-Trios Paolo Fresu, Richard Galliano und Jan Lundgren (29. Juli). Aber musikalische Highlights wird es dieses Jahr innerhalb des besonders üppigen Programms ausserordentlich viele geben, dies nicht nur auf den traditionellen Festivalbühnen, sondern auch ausserhalb, auf der «Tour de Charme» (siehe Textkästchen). Den Auftakt zum Jubelsommer macht die «Jazzrausch Bigband»: Im Andenken an die Anfänge des Festivals werden Othella Dallas und Timo Lassy, beide begleitet von ihren

Ensembles, im Pontresiner Hotel Kronenhof eine grosse Jazz-Party schmeissen (5. Juli). Mit einer humoristischen Pointe wird das Festival da Jazz 2017 zu Ende gehen: Helge Schneider, seines Zeichens Komiker wie auch Jazzmusiker, setzt am 30. Juli den Schlussakkord.

www.festivaldajazz.ch

## Tour de Charme

Samstag, 8. Juli, 16.00 Uhr, Lej da Staz: Andrej Hermlin und sein Swing Dance Orchestra.

Mittwoch, 12. Juli, 11.00 Uhr, Taiswald Pontresina: Fazil Say

Dienstag, 25. Juli, 20.00 Uhr, Poschiavo: Al McKay All Stars Earth, Wind and Fire Experience. (ep)

# Fünf Nationen in irischer Harmonie

«The Alpine Rovers» konzertierten im Kaffeemuseum

**Wenn erwachsene Männer Röcke tragen und ihre Köpfe von flachen Schiebermützen bedeckt sind, dann sind irische Musiktöne meistens nicht weit. Kürzlich traten «The Alpine Rovers» im Caferama in Zuoz auf und hinterliessen einen starken Eindruck.**

ERNA ROMERIL

Auch wenn die Iren grösstenteils lieber Bier als Kaffee trinken, bot das Caferama der Kaffeerösterei Badilatti eine ideale Bühne für ein temperamentvolles Konzert. «The Alpine Rovers», eine siebenköpfige Engadiner Band, begeisterte das Publikum mit authentischer irischer Musik, mit Gesang, traditionellen Instrumenten und gälischem Schalk.

Die sieben Musikanten sind fast alle Lehrer am Lyceum Alpinum, die meisten spielen mehrere Instrumente, und alle sprechen fließend Englisch. Ryan, der einzige echte Ire unter ihnen, ist gälischer Muttersprache, und hat gleich zu Beginn das Publikum auf Gälisch begrüsst. Diese alte Sprache, die an das Elfishche der Kinofilme erinnert, ist wie das Romanische, eine Minderheitensprache im eigenen Land, momentan

jedoch wieder stark auf dem Vormarsch. Die anderen sechs Mitglieder kommen aus vier weiteren Nationen, genauer gesagt, Diana Maxwell aus Rumänien, Georgina Campbell aus Schottland, Barry Romeril aus Grossbritannien und Sebastian Breuer, Ivo Bärtsch und Franco Tavernini aus der Schweiz.

## «Alpine Vagabunden» in Spiellaune

«Aus reinem Spass haben wir vor ungefähr zwei Jahren angefangen, zusammen zu musizieren und irische Lieder zu singen. Inzwischen haben wir herausgefunden, dass wir es auch lieben, vor Publikum aufzutreten und unsere Lieder zu präsentieren», erklärt Barry Romeril, der Manager der kleinen Truppe. Und wahrlich, die Begeisterung der Sänger während ihrem Konzert im Caferama war ansteckend, so sehr, dass das Konzert doppelt so lange dauerte, als geplant. Immer wieder wurde noch eine Zugabe vom Publikum gefordert und die «Alpinen Vagabunden» gaben Lied nach Lied zu ihrem Besten.

Virtuos spielten sie reine Instrumentalstücke auf ihren zwei Gitarren, einer Querflöte, einer Geige, der Triangel und der unverwechselbaren Bodhran-Trommel. Klassische Lieder wie «The Leaving of Liverpool», «The Wild Rover» oder «The Ould Triangle»



Die alpinen Vagabunden, «The Alpine Rovers» begeisterten mit irischer Volksmusik.

Foto: Café Badilatti

wurden schnell und temperamentvoll vorgetragen. Das äusserst melancholische Lied «Sally Gardens» hingegen wurde von Diana Maxwell mit ihrer überwältigenden Sopran-Stimme fein und einfühlsam gesungen und hat das Publikum richtig berührt. «Rocky Road to Dublin» wurde nur von den Männern vorgetragen, dafür in einem solch schnellen Tempo, dass einem fast schwindlig wurde und den Sängern

vollen Einsatz, Konzentration und viel Atemluft abverlangte.

## Hohe musikalische Qualität

Das Konzert der «The Alpine Rovers» in Zuoz war richtig erfrischend, locker und fröhlich. Die Musiker selber strahlten um die Wette, man merkte ihnen den Spass am Musizieren an, und ganz im irischen Stil wurde auch auf der Bühne gelacht, Witze gerissen, improvisiert

und inszeniert. Trotz aller Lockerheit legen die singenden Lehrerinnen und Lehrer aber auch grossen Wert auf präzise Tonalität. Denn nicht nur ihr Gesang war beeindruckend, sondern auch die instrumentale Leistung aller Mitglieder.

Der Start der kleinen Band ist geglückt, hoffentlich hört man sie noch öfters, denn Volksmusik ist immer unterhaltsam, gehört zur Unterhaltung und ist kulturverbindend.

# Die Bike-Situation im Engadin

Herausforderungen und (erreichte) Ziele, sich als Bike-Destination zu profilieren

**Am vergangenen Dienstag präsentierte Dario Cazin von «Allegra Tourismus» auf der Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz, die Situation des «Mountain-bikes» in der Destination Engadin St. Moritz. «Es steht nicht schlecht um die Entwicklung des Bikes im Engadin», meint er vorab.**

CAROLIN A. GEIST

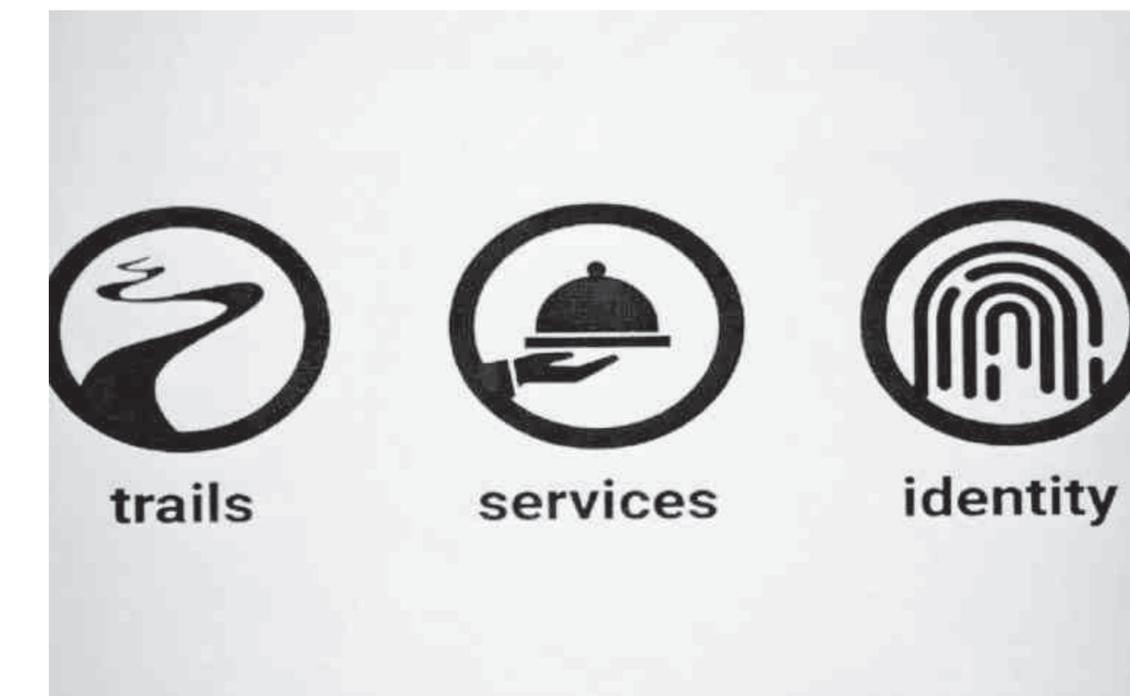
Seit zehn Jahren gibt es «Allegra Tourismus», seit drei Jahren nun auch hier im Engadin. Allegra Tourismus entwickelt Destinationen zu «Bike Destinationen». Dario Cazin Arbeit kreist um drei Säulen: die der «Trails», der «Services» und der «Identity».

## Perspektive des Gastes

Der Tourismusgast, der Biker, als Hauptnutzer sähe das Erlebnis aus völlig anderer Perspektive als die Destination. Die Services stehen bei ihm nicht im Vordergrund. Die «Services» rund um das Bike bieten ihm Bequemlichkeit. Aber das Wichtigste für den Biker sind die Trails an sich. Wie gut sie präpariert sind. Wie einmalig sie sind.

## Perspektive des Anbieters

Für die Destination, die das Bike-Erlebnis entwickelt, sind Trails die «Kos-



Für den Gast sind die «Trails» am wichtigsten, für die Destination die «Services».

Foto: Carolin A. Geist

ten« Seite. Der Aufwand. «Es gibt beim Biken nämlich keine Vignette», scherzt Dario Cazin. Keine Modelle wie beim Langlaufen. Keine Möglichkeit, einen Biker abzurechnen.

Deshalb sind die «Services» der Ankerpunkt des wirtschaftlichen Returns: für die Vermietung der Velos kann ein Entgelt verlangt werden, für die Übernachtungen etc.

Die «Identity» kann ebenfalls zur Ressource werden: vorerst basiert sie auf der Kommunikation nach aussen,

wie die Lage der Destination im Bereich Bike sich profiliert. Mit der Entwicklung des Marktes baut sich über die Zeit allerdings ein wichtiges Know-how auf, das wiederum genutzt werden kann.

## Situation im Engadin

Wie steht es nun um das Biken als Geschäftsmodell im Engadin? «Nicht so schlecht», im Allgemeinen, hatte schon Dario Cazin per Anfang eingeführt.

Zu den Trails: Die Qualität der Wege in Graubünden seien die besten der

Schweiz und die Wege im Engadin seien die besten Graubündens. Womit sich das Engadin schwertut, ist seit Wegfall der Ebene des Kreises die Administration. Nun gilt es bei jeder neuen Strategieumsetzung, bei jeder Gemeinde durch die neuen Instanzen erneut zu laufen, «und das ist für die Koordination sehr aufwendig!», führt der Gründer von Allegra Tourismus fort. Dafür seien die Services die besten, die man sich vorstellen könnte. Sie seien «Top of the World». Sonntags sind

im Engadin die Bike-Shops offen, in denen auch notfalls Ersatzteile geboten werden. Dass die Trinkqualität des Bergquellwassers auch ermögliche, dass man bei jedem Ausflug nicht literweise Wasserflaschen mittragen müsse, sondern einfach an jedem Bach seine Trinkflasche neu auffüllen kann, ist für Biker sehr wichtig. Und neben trinken kann man an jedem Ort im Engadin immer etwas zu essen finden.

Die «Identity» hat zwei Gesichter im Engadin: Nach aussen ist sie sehr schwach. Das Biken war nicht nicht eine Priorität, international kommuniziert zu werden. Cazin erzählt, dass er oft im Ausland gefragt werde, ob es überhaupt Bike-Möglichkeiten gibt im Engadin. Dafür ist die Identity nach innen sehr stark. Das Engadin habe quasi die «Flowtrails» erfunden. Und diese wurden vielseitig kopiert. Auch sind im Engadin die klassischen Touren-Trails sehr gut saniert und die Schulungsmöglichkeiten die besten: die drei besten Bike-Schulen der Schweiz befinden sich im Engadin, Davos und Thusis. Unter den Top 3 der Bike-Routen der Schweiz kristallisiert sich die «Bernina-Route» als besonders beliebt heraus.

Einige Hotels haben grosse Investitionen getätigt, um sich den Bike-Gästen anzupassen. Zum Beispiel das Cresta Palace oder das Hotel Palü. Dies habe sich schon sehr gelohnt. Im Hotel Palü machen mittlerweile Bike-Gäste ein Viertel aller Übernachtungen aus betont Cazin. «Der Bike-Markt entwickelt sich noch. Mit dem E-Bike kommen noch weitere Möglichkeiten.»

## Mehr Teilnehmer, mehr Programm

Engadin-Radmarathon in der Erfolgsspur

**Knapp zwei Wochen vor dem Start liegen die Anmeldezahlen deutlich über denen des Vorjahres. Mit Bike-Show, Nachwuchsrennen und diversen Aktionen wurde auch das Rahmenprogramm ausgebaut.**



Packender Radsport in faszinierender Umgebung, das bietet der Engadin-Radmarathon.

Foto: Angerer\_Henning

Der Engadin-Radmarathon ist auch zunehmender Konkurrenz in der Schweiz und im Ausland zum Trotz weiter in der Erfolgsspur. Mit einem deutlichen Teilnehmerplus von aktuell 14 Prozent gegenüber den Zahlen des Vorjahres und einem deutlich erweiterten Rahmenprogramm schliesst Zernez damit am Sonntag, 9. Juli, nahtlos an das erfolgreiche Gastspiel der Tour de Suisse im Rahmen der Königsetappe an und präsentiert sich erneut als Top-Destination für Radsportler, Biker und Gümmeler. «Mit dem Rahmenprogramm steigern wir die Attraktivität des Events vor allem für diejenigen deutlich, die nicht mitfahren wollen oder Teilnehmer begleiten», sagt Fabian Schorta, OK-Chef des Engadin-Radmarathons. «Aber im Mittelpunkt steht natürlich weiter der Teilnehmer, dem die Strecken des Engadin-Radmarathons einfach die Faszination Alpen pur präsentieren – und wir garantieren den entsprechenden Service, dass er diese Faszination in vollen Zügen geniessen kann.»

## Wer starten will, muss sich sputen

Aktuell sind weit mehr als zwei Drittel der Startplätze für den Engadin-Radmarathon bereits weg. «Wer noch mitfahren will, sollte mit seiner Meldung nicht zu lange zögern», sagt Schorta. «In den vergangenen Jahren waren wir regelmässig ausgebucht, bei 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist Schluss.» Dieses Limit ist Auflage der

Behörden für Radrennen in Graubünden. Beim Engadin-Radmarathon führt die Strecke von Zernez zunächst Richtung Ofenpass und mitten durch den Schweizerischen Nationalpark, bevor es durch den Munt-la-Schera-Tunnel ins italienische Livigno geht. Auf dem Weg zurück in die Schweiz wartet dann mit der Forcola di Livigno der erste von insgesamt vier Pässen jenseits der 2000 Meter auf die Teilnehmer. Nach kurzer, schneller Abfahrt gehts danach direkt in den Aufstieg zum Bernina. Die Teilnehmer der 97 Kilometer langen Kurzstrecke können sich nach der Abfahrt nach Pontresina und der Genussfahrt durch das Oberengadin in Zernez bereits feiern lassen – auf der Langstrecke über insgesamt 211 Kilometer folgen ab Zernez mit Flüela- und Albulapass noch zwei weitere Herausforderungen.

## Neu mit Kids-Race und Parcours

«Die kleine Strecke ist perfekt auch für Marathon-Einsteiger», sagt Fabian Schorta. «Die Strecke ist noch überschaubar, bietet aber trotzdem vollen Genuss und Fahrspass. Die lange Strecke ist dagegen schon ein richtiger Härtetest.» Der Vorteil beim Engadin-Radmarathon: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich noch während

des Rennens, am Ende der 97 Kilometer, spontan entscheiden, welche Strecke sie wählen.

Im Start- und Zielbereich geht es am Rennwochenende schon am Samstag rund. Insbesondere auf Familien und Kinder wartet ein spannendes Mitmachprogramm. Neben einem Kids-Parcours gibt es erstmals auch ein Kids Race – die Anmeldung läuft bereits. Für den Marathon-Sonntag können Eltern auch eine Kinderbetreuung buchen und damit entspannt gemeinsam in den Engadin-Radmarathon starten. Komplettiert wird das Angebot rund um das Rennen durch eine Bike-Show und ein attraktives Ziel-Village. «Ein paar Themen haben wir schon zur Tour de Suisse umgesetzt und ausprobiert, das war die perfekte Generalprobe», sagt Fabian Schorta. «Jetzt sind wir startklar für den Radmarathon.» Und der beginnt in diesem Jahr sogar schon in der Woche vor dem Rennen. Für Teilnehmer und ihre Familien, die bereits frühzeitig anreisen, haben die Veranstalter ein abwechslungsreiches Paket mit Sportprogramm, gemeinsamen Ausfahrten, Familienaktivitäten und Genussmomenten zusammengestellt. (pd)

www.rad-marathon.ch

## Armon Orlik in der Favoritenrolle

**BüGla 2017** Kann Armon Orlik seinen Sieg von letztem Jahr in Flims am Bündner Kantonalen Schwingfest in S-chanf wiederholen? Aufgrund seines starken Auftritts nach gut fünfwöchiger Verletzungspause am NOS in Davos deutet vieles darauf hin.

Bärenstark präsentierte sich der Maienfelder Modellathlet vor knapp zwei Wochen im Davoser Eistempel. Viele hatten sicher gehofft, dass er sich bereits wieder in alter Stärke präsentieren könnte, erwarten durfte man es trotz allem nicht. Ein weiterer Formtest steht nun heute Samstag am Bündner Glarner Kantonalen Schwingfest in S-chanf an. Die rund 130 Schwinger werden von der Bündner und Glarner Schwingerelite angeführt. Gäste aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen und Zürich komplettieren die Schwingerliste. Neben den Bündner und Glarner Eidgenossen fehlen, weil an diesem Wochenende auch das Appenzeller Kantonale Schwingfest stattfindet, weitere «klingende» Namen. Einzig der Zürcher Fabian Kindlimann wird als weiterer «Böser» ins Geschehen eingreifen.

Die vermeintlich machbare Aufgabe könnte sich aber für Armon Orlik schwerer als erwartet präsentieren. Neben den bereits erwähnten Eidgenossen Roger Rychen, Peter Horner, Fabian Kindlimann und Mike Peng stellen sich

dem Bauingenieur aus Maienfeld eine grosse Anzahl routinierte Teilverbandskranzer wie Mario Schneider, immerhin Sieger des Glarner-Bündner Schwingfestes 2015 in Näfels, Ruedi Eugster, Michael Steiner oder Beat Wickli sowie aufstrebende Leute wie die Neuteilverbandskranzer Marco Nägeli und Lars Geisser in den Weg. Das wird mit Sicherheit kein Selbstläufer, obwohl Orlik sich für die Teilnahme am eine Woche später stattfindenden Berner Kantonalen Schwingfest im Ementalischen Affoltern wertvolles Selbstvertrauen holen könnte. Mit Ursin Battaglia, Roman Hochholdinger und Sandro Schlegel sind alle weiteren Bündner Spitzenschwinger fit und freuen sich auf ihren Heimauftritt. Nach dem eher durchschnittlichen Auftritt vor zwei Wochen in Davos werden sie auf Wiedergutmachung pochen wollen. Mit dem Flerdner Mauro Gartmann hat im bisherigen Saisonverlauf erst ein Nachwuchsschwinger seinen ersten Kranz gewinnen können. Das könnte sich heute Samstag in S-chanf ändern. Mit einem konsequenten Auftritt und etwas Wettkampfglück liegt für einige junge Talente einiges drin. An der nötigen Motivation sollte es am «Heimfest» mit Sicherheit nicht fehlen. Verletzt fehlen werden Marcel Reber und Stefan Brügger. (Einges.)

## Lauftraining auf der Herrenabfahrtspiste

**Laufsport** Um bei der Premiere des Vertical-Sommerlaufs am 19. August gut vorbereitet zu sein, bietet das OK des Engadiner Sommerlaufs zwei geführte Trainings auf der Strecke des Vertical-Sommerlaufs an. Die Strecke über die Skiabfahrtspiste der Herren mit Ziel am Freien Fall wird dabei mit der Ultratrail-Läuferin und OK-Präsidentin Anne-Marie Flammersfeld abgelaufen, sodass sich die Teilnehmenden ein Bild machen können, was sie am Renntag

erwartet. Der erste Vertical-Sommerlauf führt über eine Strecke von 5,5 Kilometer und rund 1000 Höhenmeter vom Start in der Fussgängerzone von St. Moritz über die Piste der Ski-WM-Herrenabfahrt bis hinauf ins Ziel auf der Plattform des Freien Falls.

Die geführten Trainings finden jeweils am Freitag, 7. Juli und 4. August statt. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr die Altobar auf der Mittelstation Chantarella. Nur bei schönem Wetter. (Einges.)

## Keine Bob-WM 2021 in St. Moritz

**Bob/Skeleton** Am Jahreskongress des Internationalen Bob- und Skeletonverbandes (IBSF) im amerikanischen Park City, Utah, präsentierte die Schweizer Delegation den Olympia-Bob-Run St. Moritz-Celerina als möglichen Austragungsort für die IBSF Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2021. Die Vertreter der Nationalverbände entschieden sich mit 24 zu 19 Stimmen aber gegen St. Moritz und für die Bahn in Lake Placid, USA.

Damian Gianola, Geschäftsführer des Olympia-Bob-Run St. Moritz-Celerina, gratulierte nach Bekanntgabe des Entscheids den Vertretern von Lake Placid und sagte: «Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen für unsere Kandidatur und die Präsentation erhalten. Leider hat es nicht für uns gereicht, aber wir freuen uns auf die Junioren-Weltmeisterschaft im kommenden Winter und die Youth Olympic Games im Jahr 2020.» (Einges.)

## Guter Saisonstart für Nordisch-Nachwuchs

**Skisprung** Vergangenes Wochenende führte der Veranstalter Skiclub «Am Bachtelwald» den Auftakt-Event der Helvetia Nordic Trophy Sommersaison 2017 in Gibswil durch. Zwei Skisprungwettkämpfe und ein Crosslauf fanden verteilt auf zwei Tage statt. Über 60 Athleten standen am Start des Sommerauftakt-Events, darunter auch drei Athleten aus dem Engadin. Auf der Bachtelblick-Schanze HS 67 Meter sprang Nico Zarucchi am Samstag auf Rang zwölf in der Kategorie U16. Am Sonntag konnte er sich steigern und belegte den neunten Schlussrang. Bei den Girls klassierte sich Julia Biffi zweimal im achten Rang. Auf der HS 25-Meter-Schanze Kategorie U16 ersprang sich Aline Florin die Ränge drei und vier. Im Anschluss an das Springen vom Samstag wurde ein Crosslauf in der Gundersen-Methode ausgetragen, dabei starteten die Läufer mit dem Rückstand aus den Sprungen. Mit einem Rückstand von 1,20 Minuten gestartet und dank Laufbestzeit auf der Drei-Kilometer-Strecke überquerte Nico Zarucchi als Erster die Ziellinie. Bei den Girls konnte Julia Biffi zwei Plätze gutmachen und wurde Sechste. In der Kategorie «Kleine Schanze» konnte Aline Florin die Position aus dem Springen halten und wurde Dritte. Der nächste Wettkampf der Helvetia Nordic Trophy findet am 20. Juli in Schruns/Tschagguns in Österreich statt. (za)

## Peter Peyer gewinnt das SP-Duell

**St. Moritz** Am 20. Juni hat im Hotel Reine Victoria in St. Moritz eine Podiumsdiskussion als Vorwahlveranstaltung für die Wahl 2018 der beiden SP-Regierungskandidaten Peter Peyer und Andreas Thöny stattgefunden. Mägi Wuhrmann befragte die Kandidaten. Im Tourismusbereich betonten beide die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit. Ökonomisch stellten sie die finanzielle Bedeutung des Oberengadins für den Kanton fest. Sie sind für eine öffentliche, finanzielle Unterstützung eines Glasfasernetzes bis in die Täler. Beide warfen eine Lanze für bezahlbaren Wohnraum, auch in den Tourismuszentren. Die Vereinbarung von Familie und Arbeit sei für Frauen schwierig. Die Kibes benötigten mehr Förderung durch die öffentliche Hand. Beide Kandidaten lehnen die kantonale Spracheninitiative vehement ab, da sie die Dreisprachigkeit nicht berücksichtige, die in Graubünden wichtig sei und Graubünden nicht ein anderes Modell als der Rest der Schweiz führen solle. Die Streichung des Untergymnasiums ist für beide kein Thema. Kooperationen der Gymnasien mit Dorf- und anderen Schulen seien gefragt. (pd)

## 40 Kilometer laufen und sechs Kilometer schwimmen: Das sind die Herausforderungen für die 180 Zweier-Teams am Ötillö-Swimrun-Engadin am 9. Juli.

Der Ötillö-Swimrun-Engadin findet im Herzen der Schweizer Alpen statt und ist damit einer der aussergewöhnlichsten Swimrun-Wettbewerbe weltweit. Anstrengende Anstiege, eiskalte Bergseen und wunderbare Trails stehen bei dem 46 Kilometer langen Rennen der Ötillö-Swimrun-World-Series am Sonntag, 9. Juli, auf der Agenda.

Vor drei Jahren war der Ötillö-Swimrun-Engadin der erste Swimrun-Wettbewerb, der ausserhalb Skandinaviens stattfand. Bei der vierten Auflage sind mit 180 Zweier-Teams aus 27 Nationen bereits alle Startplätze vergeben. Für den 17-Kilometer-Sprint, der bereits am 8. Juli stattfindet, sind 55 Duos aus 15 Ländern gemeldet.

### Zum höchsten See auf 1900 Meter

Bei der vierten Etappe der Ötillö-Swimrun-World-Series 2017 müssen die Teilnehmer insgesamt 40 Kilometer über Trails laufen und sechs Kilometer in Bergseen schwimmen. Sie absolvieren acht verschiedene Schwimmpassagen und damit 16 Wechsel zwischen Laufen und Schwimmen. Anstiege von insgesamt 1570 Höhenmetern bergauf tragen zu der ausser-

**Fussball** Die D-Junioren des FC Celerina erreichten in Ems den 2. Platz in der Frühjahrsrunde der 2. Stärkeklasse Gruppe 2 in der regionalen Fussball-Nachwuchsmeisterschaft. Als im April die Meisterschaft losging, lag noch eine dicke Schicht Schnee. Aufgrund der bald anstehenden Maiferien konnten zudem die Spiele wegen personellen Engpässen nicht ausgetragen werden. Es blieb nichts anderes übrig, als die meisten Partien zu verschieben. Vorbereitet im Hallentraining und auch schon auf Kunstrasen reisten die Engadiner nach Ems zum ersten Spiel. Allerdings kamen sie weder mit dem Gegner noch mit dem Spielfeld zurecht und mussten einen Fehlstart be-

**Region Maloja** An der Präsidentenkonferenz der Region Maloja vom 8. Juni wurden folgende Traktanden behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:

**Auslegeordnung Wassermanagement:** Die Präsidentenkonferenz hatte an ihrer Sitzung vom 10. November 2016 das Büro Stauffer & Studach in Chur mit der Erarbeitung einer Auslegeordnung für das Wassermanagement beauftragt. Diese wurde an der Sitzung vom 8. Juni präsentiert. Ziel war die Erarbeitung einer Übersicht über das Wasserdargebot und den Wasserbedarf in einer gesamtregionalen Betrachtung unter Einbezug saisonaler Aspekte und spezifischer Nutzergruppen. Die Daten wurden mittels Fragebögen und Gesprächen mit von den Gemeinden ernannten Verantwortlichen erfasst. Im Ergebnis beträgt das Wasserdargebot 45000 bis 65000 Liter pro Minute. Dieses setzt sich aus Quell- und Grundbeziehungsweise aus Seewasser zusammen. Der Wasserbedarf, welcher sich aus dem Bedarf an Trinkwasser, Löschwasser, Wasser für die technische Beschneidung sowie den Bedarf der Grossbezügler (grosse Hotels, Schwimmbäder etc.) zusammensetzt, beträgt 24000 bis 32000 l/min. Der maximale

# Schwimmen und Laufen in extremis

Zweiter Ötillö-Swimrun im Engadin



Am 9. Juli findet mit Start und Ziel in Silvaplana der Ötillö-Swimrun-Engadin statt. Foto: Jakob Edholm / Ötillö Engadin

ordentlichen Herausforderung bei. Der höchste See liegt auf 1900 Meter. «Die Höhe, das heisse Sommerwetter und das eiskalte Wasser sind Faktoren, denen die Teilnehmer mit viel Respekt begegnen müssen», heisst es in einer Medienmitteilung der Veranstalter. Trotz des schweren Profils ist die Strecke äusserst idyllisch: smaragdgrüne Bergseen, auf Alpen grasende Kühe, schneeweisse Berggipfel und pittoreske Dörfer erfreuen das Auge von Teilnehmern und Zuschauern.

**Teamspirit – der Geist des Swimruns** Können die Sieger des Vorjahres, das Mixed-Duo Daniel Hansson und Kristin Larsson (SWE) ihren Triumph wiederholen? Die Konkurrenz ist stark: Die Vorjahressieger bei den Herren, Igor

Nastic und Jean-Marc Cattori (SUI), sowie die Zweitplatzierten bei den Herren 2016, André Hook aus Potsdam und Wolfgang Grohe aus Hamburg (GER), sind hungrig auf den Sieg und haben hart auf dieses Rennen trainiert. Aber egal, ob man um den Sieg mitstreitet oder lediglich darum kämpft, überhaupt das Ziel zu erreichen – alle 500 Teilnehmer an diesem Wochenende werden den Geist des Swimruns erleben: Den Teamspirit. Die Teilnehmer rennen und schwimmen zu zweit, respektieren die Natur, hinterlassen nichts als Fussabdrücke und verbringen eine wunderbare Zeit im Freien. Acht der besten Teams im Engadin qualifizieren sich für die 12. Ötillö-Swimrun-Weltmeisterschaft am 4. September im Schärenpark vor Stockholm: die bes-

ten drei Herren-, drei Mixed- und zwei Damenteam. Start zum Sprintrennen am Samstag, 8. Juli ist um 10.00 Uhr beim Sportcenter Mulets in Silvaplana. Das Hauptrennen am Sonntag, 9. Juli startet um 8.00 Uhr, ebenfalls in Mulets. Die schnellsten Teams werden ca. 14.15 Uhr im Ziel in Silvaplana erwartet.

Ihren Ursprung hat die Sportart in der Ötillö-Swimrun-Weltmeisterschaft im Stockholmer Schärenpark, dem längsten Rennen seiner Art. «Ö till ö» ist Schwedisch und bedeutet «Von Insel zu Insel». Der Ötillö gilt als eines der härtesten Eintagesrennen der Welt. (pd/ep)

Weitere Infos zur Strecke und den Startern auf [www.otilloswimrun.com/races/engadin/Live](http://www.otilloswimrun.com/races/engadin/Live) gibt es das Rennen am Sonntag, 9. Juli auf [www.otilloswimrun.com/live](http://www.otilloswimrun.com/live) zu sehen.

## Zweiter Rang für D-Junioren

klagen. In den folgenden Spielen steigerten sich die 11- bis 13-Jährigen aber zusehends und konnten vor den Ferien die drei weiteren Spiele gewinnen. Nach der Mai-Pause erwartete die Mannschaft eine englische Woche mit vier Spielen in sieben Tagen. Ein Endspurt, dem die Jungs gewachsen waren, insbesondere, da das Kader sehr viele motivierte Spieler umfasst. Im Spitzenspiel gegen Poschiavo Calcio setzte es zwar eine weitere Niederlage ab. Die athletischen Fussballer aus dem südlichen Nachbartal waren spritziger und erfahrener. Da die anderen Spiele aber alle deutlich gewonnen werden konnten, entschied am Ende das Torverhältnis für die Ränge 2 und 3. Nach dem

letzten Spiel am vergangenen Samstag warteten alle auf den Spielbericht aus Ems. Schliesslich entschieden just die letzten beiden Tore der Saison, erzielt durch Aronne Beti und Francesco Pellegrino im Auswärtsspiel in Landquart, zugunsten des FC Celerina. (Einges.)

Das Kader der FC Celerina D-Junioren 2016/17 umfasst folgende Spieler:

Aebi Luca, Albasini Luca, Azevedo Guimaraes Joao, Bernardo Tiago, Beti Aronne, Buff Leon, Burkhard Maris, Cantieni Claudio, Costa Ricky, Cramerer Joel, Da Silva Couto Stephan, Dome Dominique, Egger Maurin Jonas, Geissberger Jonas, Jayamane Robin, Luic Daniel, Melcher Philipp, Ott Eric, Palmisano Diego, Pellegrino Francesco, Püntener Nicolas, Seibert Mik, Staub Patrick, Steiger Nicolas, Strimer Armon, Tavares Duarte David, Tramèr Marlon, Veciani Peter, Walpen Fabrizio.

## In der Region Maloja besteht grundsätzlich keine Wasserknappheit

Wasserbedarf besteht in den Monaten November und Dezember.

Über die gesamte Region gesehen, bestehen genügend Wasserreserven. Als Fazit kann festgehalten werden, dass keine Versorgungsknappheit besteht. Nach trockenen Sommern gibt es potenzielle Engpässe bei der Beschneidung. Ein künftiges Wassermanagement sollte überkommunale Notfallkonzepte für die Trinkwasserversorgung, überkommunale Zusammenschlüsse der Trinkwassernetze, die Trennung der Beschneidung vom Trinkwassersystem sowie eine Prioritätenliste für Wasserbezüge bei Knappheit beinhalten. Die Auslegeordnung und die dazugehörigen Pläne werden nun von den Gemeinden noch einmal kontrolliert und Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den Gemeinden geprüft. Der bereinigte Bericht wird Ende Juli vorliegen.

Umsetzungsstatus Glasfaseraktivitäten in den Gemeinden:

Die Gemeindepräsidenten informierten sich gegenseitig über den Ausbau des Glasfasernetzes in ihren Gemeinden. Dabei wurde festgestellt, dass der Stand sehr unterschiedlich ist. Während in einigen Gemeinden keine bis geringe Aktivitäten vorhanden sind, sind andere Gemeinden in der

Umsetzung schon recht weit. Trotz des gemeinsamen Ziels, die Datenautobahn auszubauen, um die Bedürfnisse von Einheimischen, Zweitwohnungsbesitzern und Gästen abzudecken, ist es schwierig, die Aktivitäten regional zu bündeln. Die Gemeindepräsidenten einigten sich darauf, dass die Region beim Thema Glasfaser eine Vermittlungsrolle einnimmt und für den Erfahrungsaustausch genutzt wird.

Delegation eines Vertreters der Region in die Pro Lej da Segl:

Gemäss der Statuten der Pro Lej da Segl ist der Kreis Oberengadin Initiativmitglied. Ihm steht daher ein Vorschlagsrecht für die Wahl in den Vorstand zu. Seit Jahren hat der Kreispräsident von Amts wegen Einsitz in den Vorstand genommen. Da der Kreis Oberengadin per 31. Dezember aufgelöst wird, hat die Pro Lej da Segl vorgeschlagen, ab 2018 einen Vertreter der Region in den Vorstand zu delegieren, da häufig regionale Anliegen diskutiert und entschieden werden. Dieser Vorschlag wurde von der Präsidentenkonferenz positiv aufgenommen. Sie schlägt vor, dass aufgrund der thematischen Nähe der jeweilige Vorsitzende der Regionalplanungskommission im Vorstand

## Dank an die Ufficina

**Samedan** Anlässlich der Generalversammlung des Vereins Movimento am 22. Juni überreichte der S-chanfer Gemeindepräsident Gian Fadri Largiader einen Scheck über 5000 Franken an die Präsidentin des Vereins Movimento, Regula Ruch.

Largiader überbrachte seinen Dank an die Institution für den langjährigen Einsatz für Menschen mit verschiedensten Beeinträchtigungen und im Speziellen für die gute Zusammenarbeit mit der Schreinerei der Ufficina in Samedan. Mit diesem Scheck können die Schreiner das qualitativ hochwertige Engadinerholz der Mondholz-Sägerei in S-chanf beziehen. (Einges.)

Einsitz nimmt. Abschliessend darüber entscheiden muss die Generalversammlung der Pro Lej da Segl an ihrer Sitzung vom 25. August.

**Parkplätze Julierpass:**

Bezug nehmend auf einen Antrag, sich dem Thema der Parkplätze am Julierpass, vor allem für Tourengänger anzunehmen, wurde mit der Begründung abgelehnt, dass es keine regionale Aufgabe sei und dies in Absprache zwischen Gemeinde Silvaplana, Kanton und Tiefbauamt geklärt werden muss. Der Antragsteller wurde entsprechend schriftlich informiert.

Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Graubünden/Schaffung der Rechtsgrundlagen für Electronic Voting (E-Voting):

Die Präsidentenkonferenz wird sich in ihrer Vernehmlassung an der Vernehmlassung der Kurortgemeinden abstützen, die das E-Voting grundsätzlich unterstützt, aber Vorbehalte zur Umsetzung anbringt. Zudem wird die Region den Hinweis anbringen, dass die Wahl des Regionalgerichtes durch stille Wahl undemokratisch sei und eine Anpassung gewünscht werde.

Anna Giacometti, Stv. Vorsitzende Präsidentenkonferenz


**Gottesdienste**
**Evangelische Kirche****Sonntag, 2. Juli**

**Silvaplana** 11.00, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst auf der Alp Surlej, anschliessend wird Milchreis offeriert. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Silvaplana. Auskunft erteilt ab 08.00 Uhr Tel. Nr. 1600

**Celerina** 11.00, Pfr. Markus Schärer, Alp-Gottesdienst auf der Alp Laret, mit der Musikgruppe Riet Planta. Anschliessend wird Risotto offeriert. Fahrdienst wird von der politischen Gemeinde organisiert, siehe Aushang.

**Samedan Dorfkirche/Baselgia Platz** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr. Musikalischer Gottesdienst mit Taufe.

**Bever, Kirche San Giachem** 10.00, Pfrn. Andrea Witzsch, Gottesdienst

**Zuoz, Kirche San Luzi** 10.30, H.J. Riedi, Gottesdienst

**Zernez** 11.00, r/d, Pfr. Patrick Brand

**Lavin** 09.45, r/d, Pfr. Patrick Brand

**Pontresina** 10.30, Pfrn. Maria Schneebeli und Pfr. Dominik Bolt, ökumenischer Familiengottesdienst auf den Kuhböden. Anschliessend Kuchen und Tee, zusätzliches Picknick mitbringen. Bei schlechtem Wetter in der röm.-kath. Pfarrkirche San Spiert. Auskunft über Durchführung ab 08.00 Uhr: Tel. 1600

**Ardez** 10.00, r/d, Pfrn. Marianne Strub

**Guarda** 11.10, r/d, Pfrn. Marianne Strub

**Ftan** 17.00, r/d, Pfrn. Marianne Strub

**Sent, San Lurench** 10.00, r, rav. Martin Pernet

**Scuol** 10.00, r, rav. Annette Jungen

**Ramosch, Sonch Flurin** 09.30, r, rav. Christoph Reutlinger

**Tschlin, San Plasch** 11.00, r, rav. Christoph Reutlinger

**Samnaun, Bruder Klaus** 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger

**Tschier** 09.30, r, rav. Stephan Bösiger

**Valchava** 10.45, r/d, rav. Stephan Bösiger

**Sta. Maria** 20.00, concert Belenus Quartett

**Katholische Kirche****Samstag, 1. Juli**

**Silvaplana** 16.45

**St. Moritz Bad** 18.00

**Celerina** 18.15 Vorabendgottesdienst

**Pontresina** 16.45 Eucharistiefeier; 18.30 ökumenische Feier anlässlich der Einweihung des Gedenkzeichens für Verunglückte und Verschollene auf dem Friedhof Santa Maria

**Zuoz** 16.30 Vorabendgottesdienst

**Scuol** 18.00 Eucharistiefeier

**Müstair** 07.30 messa in baselgia da l'Ospiz

**Valchava** 18.30, messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna

**Sonntag, 2. Juli**

**St. Moritz** 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano; 18.30 St. Karl, Bad, Missa em Portuguêsch

**Celerina** 11.00 ökumenischer Alp-Gottesdienst «Imsüras» auf Alp Laret

**Pontresina** 10.30 ökumenischer Familiengottesdienst auf den Kuhböden. Bei schlechtem Wetter in der röm.-kath. Pfarrkirche San Spiert. Auskunft über Durchführung ab 08.00 Uhr: Tel. 1600; 18.00 Eucharistiefeier

**Samedan** 10.30 Eucharistiefeier

**Zuoz** 09.00, Santa Messa in italiano

**Zernez** 18.00 Eucharistiefeier

**Ardez** 19.30 Eucharistiefeier

**Scuol** 09.30 Eucharistiefeier

**Tarasp** 11.00 Eucharistiefeier

**Müstair** 09.30 messa da la dumengia in baselgia Son Jon

**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol****Sonntag, 2. Juli**

**Celerina** 10.00 Gottesdienst

**Lavin (MZH)** 10.10 Untiabschluss

**Ekklesia Engiadina****Sonntag, 2. Juli**

**Samedan, Hotel Des Alpes** 10.30 Aussendungs-Gottesdienst für Familie Ernst

**Sonntagsgedanken****Ach, die Ferien sind da!**

Und das ist gut so. Egal, ob wir sie als Ferien, oder als Urlaub bezeichnen, handelt es sich da um die lang ersehnten Erholungstage. Sie sollte man vor lauter Ermüdung nicht übersehen oder als eine unerwartet eingebrochene Zeit des Nichtstuns (wie macht man «nichts»?) fast wie einen Störfaktor ansehen, der sich von dem Alltagstrott störend abhebt, sondern als eine sehr, sehr wichtige Zeit im Kalenderjahr behandeln. Erholung ist eben durch Unterbrechung des Gewohnten dazu da, sich endlich mal anders zu verhalten, als sonst im Laufe des Jahres. Selbst, wenn niemand genau sagen kann, wie lange danach die Erholung ihre Wirkung zeigen kann, sollte diese als eine besondere Gabe zelebriert werden.

Jeder Tag ist besonders wertvoll, keine Handlung ist wie gestern – und selbst wenn: sie ist in einem neuen Ambiente, in einem anderen Personenkreis, bei einem anderen Wetter, zu einer anderen Uhrzeit gekommen... Die Erholung ist keine unproduktive Zeit, denn gerade jetzt kann produziert werden, wofür sich sonst das ganze Jahr keine Gelegenheit bietet. Aus der Begegnung mit der Natur kann meine Dankbarkeit für das Geschenk der Farben, der perfekten und unwiederholbaren – also einmaligen – Bilder, der Weite und der Nähe geweckt werden. Wem soll man danken, der Selbstverständlichkeit? Bitte sehr, ich sehe dahinter eine unbegreifliche und niemals der Erforschung unterliegende Intelligenz, die auf «deutsch» als Gott bezeichnet wird. Ich freue mich, dass er die ganze Natur – trotz unserer überheblichen Eingriffe (an allem sind nur die Autofahrer schuld, auch am Schmelzen der Antarktis: da fahren besonders viele Autos) – immer wieder heilt und im Wandel erhält.

Dankbarkeit über jede Blume, die genauso ist, wie die Andere und doch anders; Dankbarkeit für die Freiheit und den Frieden, den wir (immer noch) als Normalität und uns zustehende Selbstverständlichkeit erachten; Dankbarkeit für – Sie wissen nicht, wofür? Doch, doch, da bin ich sicher, Sie finden etwas, denn Erholung ist auch nicht so ganz von sich aus selbstverständlich...

Schöne und gesegnete Ferien mit, aber bitte doch nicht von Gott!

Christoph Willa, Pfarrer in Scuol

**Todesanzeige**

Am Sonntagabend ist mein lieber Ehemann, Vater, Bruder und Schwager

**Pedro Graf**

13. Oktober 1943 – 25. Juni 2017

ganz plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

Wir sind tief traurig.

Traueradresse:

Rosmarie Graf  
Chiss 16  
7503 Samedan

Wir vermissen Dich:

Rosmarie Graf-Marbacher  
Andi Graf  
Monica und Erich Graf  
Rolf Graf  
Ruth Graf und Urs Otter

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

*La mort po esser eir bainvgnüda e bramada per quella persuna amada, da quella ils mans nu vöglian plü tegner, ils ögls stanguels sun e chi nu po plü svesc decider sur dal minchadi.*

**Annunzcha da mort**

Cun gronda tristezza ma grats pigliain cumgià da nos char bap, bazegner, sör e frar

**Linard Neuhaus-Kirchen**

14.9.1944 – 28.6.2017

Davò cuort trategn a l'ospidal ha el pudü indurmanzar paschaivelmaing. Tü hast vivü per tia famiglia e la lavur, uossa reposita in pasch, in nos cours restasch per adüna!

Adressa da led:

Cla Neuhaus  
Salina 69  
7556 Ramosch

Las famiglias in led:

Erica e Johann Otto Thom-Neuhaus  
cun Sandro ed Ursina  
Cla e Doris Neuhaus-Kropf  
cun Jan e Lisa  
fradgliuns, paraints e confamigliars

Ramosch, ils 28 gün 2017

Il funeral ha lö a Ramosch in lündeschdi, als 3 lügl 2017 a las 13:30 davent da chasa.

Impè da fluors giävuschaina da sustgnair l'Ospidal Engiadina Bassa (schec postal 70-641-5) o ad ün'otra instituziun caritativa.

**Zur Erinnerung**

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.





Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA



## Die «Engadiner Post» besucht die Leserinnen und Leser

Es gibt tatsächlich schönere und sonnigere Tage, um das Redaktionsbüro zu verlassen und die Leserinnen und Leser zu besuchen. Trotzdem: Der «Inscunter» vom vergangenen Donnerstag auf dem Dorfplatz in Sils-Maria war ein toller Erfolg. Trotz Regen und sommerunüblichen Temperaturen hat die Silser Bevölkerung den Stand der «Engadiner Post/Posta Ladina» besucht und ihre Ansichten zu «ihrer» Regionalzeitung mitgeteilt. Mit einer Grillwurst und einheimischem Bier in der Hand, fanden tolle und interessante Gespräche mit dem Redaktions- und Verlagsteam der EP/PL statt. Geschätzt wurde die Möglichkeit, die Gesichter hinter den

gedruckten Zeilen aus den Federn der Redaktoren kennenzulernen. Die Redaktion und der Verlag der «Engadiner Post/Posta Ladina» besuchen regelmässig die Leserinnen und Leser in den Dörfern. Nach dem «Inscunter» in Sils steht bereits der nächste Anlass an: Am Samstag, 15. Juli, von 16.00 bis 18.00 Uhr, auf der Plaza Mauritian in St. Moritz. Die Redaktion und der Verlag laden Sie ein, am Stand der «Engadiner Post/Posta Ladina» bei einem Imbiss über Gott und die Welt zu diskutieren. Und hoffentlich zeigt sich dann auch die St. Moritzer Sonne von ihrer freundlichsten Seite. (nba)

Fotos: Nicolo Bass

## Prüfungserfolg für EASD-Mitarbeiterin

**Pontresina** Daniela Zeller, seit 2008 Sachbearbeiterin in der Abteilung Einwohneramt und Soziale Dienste (EASD) der Gemeinde Pontresina, hat nach einjähriger berufsbegleitender Ausbildung im Bereich Sozialversicherungen am Institut für berufliche Weiterbildung (IbW) in Chur kürzlich die von edu-pool.ch durchgeführte Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Als «Sachbearbeiterin Sozialversicherungen» hat Daniela Zeller profunde Kenntnisse in allen drei Bereichen des Schweizerischen Sozialversicherungs- und Sozialhilfesystems und kann die EASD-Kunden kompetent beraten. (Einges.)

## Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

**Gratulation** Die Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank der GKB Region Scuol freut sich, ihrem Mitarbeiter Flavio Ruinatscha aus Müstair zu seinem Dienstjubiläum im Juli 2017 gratulieren zu können: Seit 35 Jahren ist er als Berater Individualkunden in der Geschäftsstelle Müstair tätig. (Einges.)

### WETTERLAGE

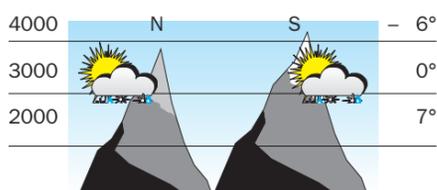
Ein Tiefausläufer zieht über die Alpen langsam nach Osten. Er bestimmt vorerst auch noch das Wetter bei uns in Südbünden. Bis zum Sonntag bessert sich dann das Wetter vor allem nach Süden hin.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Wolken, Sonne und Regenschauer, relativ kühl!** Allzu leicht hat es die Sonne am Samstag nicht, sie kommt jedoch zwischendurch immer wieder einmal durch. Insgesamt überwiegen jedoch die dichteren Wolken und im Tagesverlauf sind auch einzelne Regenschauer zu erwarten. Ob, wann und wo genau die Regenschauer niedergehen ist bei der herrschenden Wetterlage kaum genauer vorherzusagen, eher gibt es die Schauer aber am Nachmittag. Die Temperaturen steigen bis zum frühen Nachmittag zumeist auf Werte zwischen 12 und 19 Grad.

### BERGWETTER

Zwischendurch zeigt sich auf den Bergen die Sonne. Die Luft ist aber recht feucht und somit bilden sich wiederholt auch dichte, oft sogar tief liegende Wolken, die zu Sichteinschränkungen führen können. Immer wieder sind auch Regenschauer zu erwarten und die Schneefallgrenze liegt knapp unter 3000 m Seehöhe.



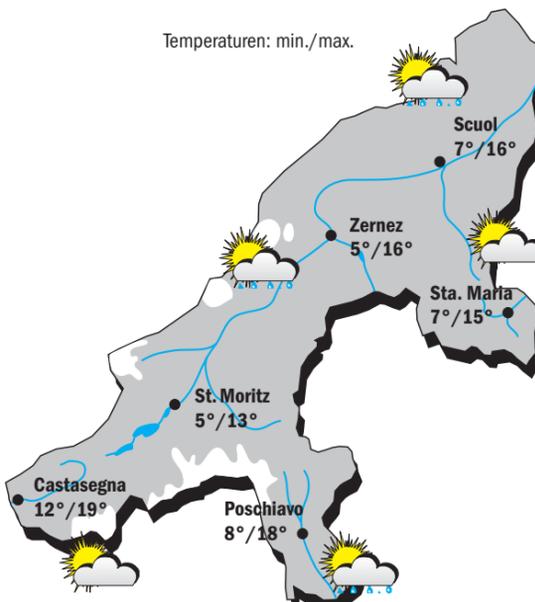
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

|                            |    |                           |    |
|----------------------------|----|---------------------------|----|
| Sils-Maria (1803 m)        | 3° | Sta. Maria (1390 m)       | 6° |
| Corvatsch (3315 m)         | -  | 4° Buffalora (1970 m)     | 0° |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | 2° | Vicosoprano (1067 m)      | 9° |
| Scuol (1286 m)             | 7° | Poschiavo/Robbia (1078 m) | 9° |
| Motta Naluns (2142 m)      | 1° |                           |    |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

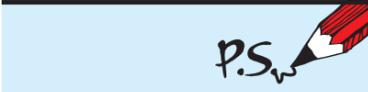
| Tag      | °C     |
|----------|--------|
| Sonntag  | 8 / 15 |
| Montag   | 8 / 18 |
| Dienstag | 8 / 22 |

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Tag      | °C     |
|----------|--------|
| Sonntag  | 5 / 13 |
| Montag   | 5 / 16 |
| Dienstag | 6 / 19 |



## EP/PL, die Frauenzeitung

JON DUSCHLETTA

Soll man – als Mann – Frauen nun loben oder nicht? Eine durchaus heikle Frage, nicht? Aber keine Angst, natürlich, natürlich, soll man Frauen loben! Erst Recht nach einem Freitag wie jenem vor Wochenfrist. Verschiedene freiwillige und unfreiwillige Absenzen haben nämlich dazu geführt, dass an jenem Freitag, einem wie immer durchaus hektischen Produktionstag der «Engadiner Post/Posta Ladina», plötzlich nur noch zwei Redaktorinnen, die technische Redaktorin und zwei Praktikantinnen auf den beiden Redaktionen anwesend waren. Doch was heisst nur? Die fünf Frauen haben aus der misslichen Situation – andere würden an dieser Stelle durchaus von einer Notsituation sprechen – wie selbstverständlich das Beste gemacht: Eine spannende, vielseitige und 16 Seiten starke Regionalzeitung, die Nummer 73 im 124. Jahrgang übrigens. Und, mutmasslich die erste ausschliesslich von Frauen produzierte Ausgabe der EP/PL. Upps, an dieser Stelle hätte ich doch fast noch die sechste Frau im Boot vergessen, unsere Korrektorin – Entschuldigung!

Und die Frauen, selbstbewusst und stark wie sie nun mal sind, haben sich auch vom leicht männerlastigen Inhalt nicht beirren lassen. Immerhin kommen gleich drei Männer prominent zu Wort. Aber keine Angst, unsere Ladies haben schon dafür gesorgt, dass das «stärkere Geschlecht» nicht zu kurz kommt: Allen voran natürlich die starken Schwingerinnen im entsprechenden Porträt. Aber auch die Damen der Procap, den im Inseratenteil gesuchten medizinischen Praxisassistentinnen oder Pflegefachfrauen, und dann die weibliche Dominanz in der Übersicht des Kinoprogramms. Bei Letzterem hoffe ich, dass sich möglichst viele zwischenzeitlich den Film «Göttliche Ordnung» zu Gemüte geführt haben.

Also meine Damen, vielen Dank für Euren Sondereffort an diesem Freitag, 23. Juni. Ihr wart so stark, dass Ihr es Euch sogar erlauben konntet, einen, sagen wir mal frauenfeindlichen Witz auf die letzte Seite zu legen. Das nenn ich dann mal gesunden Galgenhumor. jon.duschletta@engadinerpost.ch

### Online

## Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Aktuell** Am Wochenende findet in S-chanf das Bündner Glarner Kantonal-schwingfest statt. Die EP/PL ist vor Ort und berichtet laufend online.



**Blog** Im neuen Blog fragt sich Cla Mosca, was es denn braucht, um erfolgreich zu sein? Der Schlüssel – kaum zu glauben – liegt oft in der Einfachheit.